Viesbadener Tanblatt.

"Legblattheus". Shalter-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende. Bajtidestenie: Frantfurt a. St. Str. 7406.

12 Ausgaben. Böchentlich o

"Ingbleitheus" Rr. 6650-32. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda, außer Gonntags. Boltichecktonto: Franffurt a. R. Ar. 7405.

Angeigenpreise: Orifiche Unteigen Mt. 2.— Finang- und Lustdarteits-Angeigen Mt. 2.— auswärtige Angeigen Mt. 3.—, Gerliche Restamen Mt. 7.—, auswärtige Restamen Mt. 10.— für die einivolitige Roloneligeste oder deren Raum.— Bei wiederbolter Aufnahme unverdnderter Ungeigen entsprechender Nachlaß. — Schluß der Angeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 übr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Zagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen. Bejugspreise: Bom Geriag bezogen: Wit. S.S., burch die Ausgabestellen bezogen; Wit. 10.38, burch die Tröger ins haus gebracht Mit. 11.— monistlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: ber Beriag, die Ausgabestellungen die Tröger und alle Bostantiniten. — In Fällen höherer Gewalt, Berriedbildrungen oder Erreit haben die Bezieher teinen Ansprud auf Elefrung des Mattendere Geriatung der Gefährt der Geriatung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung Des Biesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Bliiderftrage 12, Fernipreder: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 2. Mars 1922.

ng

1/2

50

50

1

Morgen: Ausgabe.

Mr. 103. . 70. Jahrgang.

Das Europa-Ronfortium.

Die gemeinsame wirtschaftliche Not, in die, wie verschieden ihre Erscheinungssormen auch sein mögen, die Gesamthett aller europäischen Staaten durch den Krieg und den widernatürlichen Frieden geraten ist, hat jett, noch vor Genua, zum erstenmal ihren sinnsfälligsten Ausdruck und ihre vorbehaltlose Anertennung dadurch gestunden des lich die Gesamtheit aller ausgriften gefunden, daß sich die Gesamtheit aller europäischen Staaten zu einem Unternehmen zusammengeschlosen hat, bessen zwed solgendermaßen umschrieben wird: "Die Prüsung von Gelegenheiten zu Unternehmungen im Zusammenhange mit dem europäischen Wiederausbau und die Unterstützung bei der Finanzierung derartiger Unternehmungen "Diese Gründung ist das Ergebnis jener Berhandlungen, die in verhältnismäßiger Stille, ohne allen sonst üblichen diplomatischen Tamtam, zwischen Bertretern Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, Belgiens, Japans, Deutschen lands und Dänemarks stattgefunden haben. Bon deutscher Seite nahmen der bekannte Kalindusstrielle Kompung und der ehemalige Staatssekretär Bergs beutscher Seite nahmen der bekannte Kaliindustrielle Kempner und der ehemalige Staatssekretär Bergsmann ann an diesen Berhandlungen teil, und auch die übrigen Staaten waren weniger durch Regierungsmänner als durch praktische Geschäftsleute, Industrielle und Bankherren, vertreten. Es war also schon aus dieser Jusammensehung der Delegation ersichtlich, daß es sich diesmal nicht um eine eigentlich politische, sondern um eine praktisch kommerzielle Angelegenheit handelte und so ist auch das Resultat ausgesallen, wenugleich sich nach Lage der Dinge gewisse politische Richtigten nicht aanz verweiden lieben Rudlichten nicht gang vermeiben liegen.

Rücklichten nicht ganz vermeiden ließen.

Mas will das Europa-Konsortium, dessen Gründung sein Organisationsausschuß jeht offiziell kundgibt? Es will, wie schon gesagt, ein gemeinsames Unternehmen der Haupthandelsmächte ohne Unterscheidung zwischen Giegern, Besiegten und Reutralen schaffen, das Mittel und Wege für den gesamteuropäischen Wiederausdau überprüsen und darüber hinaus, nach Einigung über solche Transastionen, auch ihre Finanzierung dewertzeligen oder erleichtern soll. Der technische Ausbau dieses Unternehmens, der zuerst einige Worte verdient, ist solgender: In den einzelnen Staaten, und zwar zuerst in Größbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland und Belgien, werden sogenannte nationale Korporationen gegründet, die ihr Kapital im eigenen Lande ausbringen sollen. Der Gesamtbetrag der von diesen Rationalsorporationen auszubringenden Kapitalien soll Nationalforporationen aufzubringenden Kapitalien soll 20 Millionen Bfund gleich 400 Millionen Goldmark betragen, so daß auf jedes der 5 Länder 80 Millionen Goldmark entfallen, von denen zunächst 25 Prozent in bar einzusahlen sind. Als Zentralstelle über den fünf nationalen Korporationen wird eine internationale Korporation geschaffen, deren Sit London sein wird, die aber nicht der englischen Steuerhoheit unterliegen foll. Diefer internationalen Korporation ift offenbar nur eine regulierende, eine direktoriale Tätigkeit zugedacht. Eigene Unternehmungen scheinen nicht in ihren Tätigkeitsbereich fallen zu sollen. Dementsprechend wird sie auch nur mit einem kleineren Kapital gegründet, mit 2 Millionen Pfund, die dadurch aufgebracht werden sollen, daß sede der fünf nationalen Korporationen 10 Prozent ihres Kapitals als Anteil zeichnete und demenisprechend auch Sitz und Stimme in der Berwaltung erhalten wird. Eine spätere Pergrößerung des Unternehmens ist dadurch in Auslicht genommen, daß man auch die Bereinigten Staaten, Japan, Dänemark, Holland, Tschechossowienen und die Schweiz zur Teilnahme ausgesordert hat, was bei zustagender Antwort wohl entiprechende Vergrößerungen lagender Antwort mohl entiprechende Bergrößerungen des Gesamtkapitals der einzelstaatlichen und des überstaatlichen Konsortiums zur Folge haben würde. Für den Augenblic aber ist die Gründung nur auf die vier Weststaaten Europas und Deutschlands beschräntt, und es ift immerhin, welche prattifche Brognofen man

gemeinsame Transaktion mit seinen Gegnern von gestern eingezogen wird.

Da es sich um kein wissenschaftliches Institut handelt, dessen Tätigkeit lediglich aus "Brüsungen" bestünde, sondern um ein geschäftliches, das vor allem die Finanzierung erwünschter Transaktionen bewerkstelligen soll, ist es klar, daß es sich praktisch um nichts anderes handeln kann, als um eine Verstärkung der Sandelsmöglichkeiten mit solchen Ländern, die aus eigenen Krästen nicht kapitalkrästig genug dazu sind. Solche Transaktionen können im wesentlichen zwei Solche Transaktionen können im wesentlichen zwei Formen annehmen: Man kann Ländern, deren Kapitalfraft zu ihren notwendigen Käufen im Ausland nicht ausreicht, Mittel für solche Käufe zur Berfügung stellen, man kann ihnen also Kredite für produktive Zwede gewähren. Oder man kann Ländern, deren

bem Unternehmen auch stellen mag, als Symptom be-merkenswert, daß hier zum ersten Male wieder, sozu-sagen mit Selbstverständlichkeit, Deutschland in eine gemeinsame Transaktion mit seinen Gegnern von

Kapitalfraft nicht zur genügenden Erschließung ihrer binnenländischen Silfsmittel ausreichen, Rapitalien zum Zwede industrieller ober agrarer Anlagen und Ausschließungen zur Berfügung stellen. Man tann sich also mit Kapitalinvestitionen an ihrer produktiven Entwicklung beteiligen. Kredite und Investitionen sir kupitalssichwache Länder sind das praktische Betäti-gungsselb sür das Europa-Konsortium und es frägt und nur welche Länder mit ihnen bedacht werden sollen. nd nur, welche Lander mit ihnen bedacht werben follen.

selbstverständlich denkt man vor allen Dingen an Rußland. Und selbst wenn in dem Gründungstommunique Borbehalte gemacht sind, in denen gesagt wird, daß die Geschäfte nur mit solchen Ländern detrieben werden dürsten, die ihre älteren Berpslichtungen anerkannt haben, die alle Berluste von Eigentumsbeschlagnahmungen wieder gut machten und in denen ein gesetzliches System der Handelsstreiheit und des Vertragsschutzes besteht, so ist das doch nicht als Ausschluß Außlands zu betrachten, sondern nur als ein weiterer Drud auf Russland, diese lang umtämpsten Zugeständnisse endlich bindend zu machen. Daneben mögen aber auch noch einige andere kapitalschwache Länder Europas in Betracht kommen. Wenn auch zu wirklich durchgreisenden Aktionen das Kapital noch wirklich burchgreisenden Aftionen bas Rapital noch sehr gering ist, so mag immerhin ein Weg beschritten sein, der fich — wer tann es wissen? — als prattisch

und verbreiterungsfähig erweisen wirb. Bom Standpunft Deutschlands aus ift freilich ju Bom Standpunft Deutschlands aus ist freisich zu fragen, ob diese Gründung nicht darauf hinauslausen soll, ihm, wie seinen Anteil an dem ganzen Konsortium, so auch seinen Absatz in jenen Ländern auf zwanzig Prozent der Gesamthöhe sestzulegen. Aber diese Besürchtung dürste wohl übertrieden sein. Insoweit diese Länder zu eigenen Unternehmungen überhaupt Kraft haben, wird niemand sie hindern können, sie mit dem zu detreiben, der ihnen selbst am besten past. Kur insoweit ihre Kräfte zu schwach dazu sind, werden sie auf die Hilbe des Konsortiums zurückzeisen müssen, und für die an sich schwach dazu sind, werden sie auf die silse des Konsortiums zurückzeisen müssen, und für die an sich schwach deschürten Geschäfte dieses Unternehmens wird sich Deutschland mit dem ihm Rechtens zusallenden Loprozentigen Anteil wohl zusstrieden geben können! frieden geben tonnen!

Gin Bertreter ber M. C. G. über Die Ronfereng von Genua.

D. Baris, 1. Mars. Die Ere Nouvelle" veröffentlicht eine Ertlärung des direktors der A. E. G., Deutich der u. a. äußette er iet vor etwa 2 Jahren in Baris gewesen, um die Wiederaufrahme der geschäftlichen Bestehungen swischen Krinkrich und Deutschland zu betreiben. Er habe mit dem damaligen Dinoilsminister Igaat, einem Mitalied des Kadineits Millerand, verbandelt. Eine Bertschindigung sei nobe gewesen. Dann habe aber die Konserenz von Svalkatigeschunden, und seitdem sei von dem Bariser Broieft nicht mehr die Rede aewelen. Peutich erklärte weiter, er habe nur wenig Bertrauen zu der Konserenz von Cenua: im besten Balle lönne man seines Eractiens nach hossen, daß internationale Kommillionen ins Leben gerusen werden.

Bollerbund und Ronfereng von Genua.

Böllerbund und Konserenz von Genua.

W. T.B. Paris, 28. Febr. Die französliche Vereinigung für den Böllerbund lagt in einer Berdientlichung, sie betrachte die Einberufung der Konserens von Genua als den Beriuch, in Europa die Ideale des Böllerbund bes zu verwirflichen. Der Böllerbund selbst babe die wirschaftliche Wiederaufrichtung der Belt immer als eines seiner Daudtsiese betrachtet und auf den Konserensen von Brüsel und Barcelona schon praktische Arbeit für die Wiederaufrichtung geleistet. Die Konserens von Genua sonn genena sonn ben und den konserensen von Brüsel und Barcelona schon praktische Arbeit für die Wiederaufrichtung geleistet. Die Konserens von Genua sonn den und ben auftand aum Ausgangspunkt nehmen, der durch die Friedensperträge mit Einschluß des Böllerbundsstatuts geschaften sei. Sie könne in den zuständigen Orpanen des Böllerbundes, die könne in den zuständigen Orpanen des Böllerbundes, die Konserens von Gerua ihre Bereintauts desbalb darauf, das die Kenserens von Gerua ihre Borichläge dem Böllerbund über necken und ihm deren Durchführung anvertrauen werde. Die pristetende Resolution ist nach dem Jemps einigen Borstandsmigliedern der enaltischen, besalischen, italienischen, der tichehollowatischen, der lüdslawischen, der rumminischen, der eine Bölferbund mitgeteilt worden und bat deren Zustimmung erbalten.

Argentinien und Brafisien wollen an der Konserenz

Argentinien und Brafilien wollen an ber Ronfereng von Genua teilnehmen.

W. T.B. Beris, 1. Mars. (Drabtbericht.) Argentinien und Brafilien baben an die italienische Regierung das Er-fuchen gerichtet, aur Teilnabme an der Konferens von Genua suschassen zu werden. Ziasien bat die britische, fran-zöliche, besaische und inpanische Regierung von diesem Er-luchen verständigt.

Die Begegnung Schangers mit Boincare.

W.T.B. Baris, 1. Mars. (Drahtbericht.) Die Belprecung amilden dem italienischen Minister des Aubern
Schanzer und Boincare dat eine balbe Stunde antauert. Es bandelte nich lediglich um einen Döllich feitsbeluch und um ein erstes Kontaktnehmen, da der italienische Minister des Angern noch nicht vereidigt ist und sich
auch noch nicht mit seinen Ministerkollegen deraten dat. Er
lehnte es aus diesem Grunde auch ab, traend eine Erflärung
abrygeben. Schanzer ist gegen 10 Ubr abends nach Rom
weitergereist weitergereift

Berfäumte Friedensmöglichkeiten.

Berfäumte Friedensmöglichkeiten.

Br. Münden, 1. März. (Eig Drabtbericht.) Die Münd. A. F." leten beute die Betöffentlichungen über die ongeblich verfäumten Friedensmöglichkeiten im Jahre 1917 fert. und zwar mit einem Bertcht über die Belprechungen iber die ven in Berlin am 26. März 1917, an der Reichstanzler v. Betbmann Dollmea, den einer Krischent Graf Czernin, Staatslefretar Immmermann, Botlikaiter Prinz Hodenlobe und der Staatslefretar v. Stumm trilnahmen. Esernin ftellie dabei fest, daß Siterreich-Ungam am Ende leiner Kräfte angelangt lei und den Krieg über den Derbit unmöglich sortführen konne. Die volnischen, sichechischen und llowenischen Arbeiter legten gar keinen Wert darauf, daß der Deutsche siege. Deutschland dat ein Krieg ziel, das von dem ganzen Bolf angestrebt wird, mährend die verschiedenen Rationalitäten von Cherreich-Ungarn ein losches Kriegsziel nicht haben. Er hoste zwar, daß man die August oder Seviember ausbalten könne. Es ist aber nicht sicher. Die Unterhaltung desog sich auf die territoriale Kranzeischlich Gerbiens, Kummäniens und Bolens, Esernin erklärte daß Osterreich-Ungarn einer dausschen Borderickast in Kolen nur zustimmen könne, nan es in der Walachei entschädigt wurde. Bethmann der genommen werden milke, weil es mur unter diesem Umstand ein überer Rachbar für Deutschand lein werde. Einig war man sich darüber, daß iede Möglichsteit eines Friesden erkandens under dassen den Ehner Umständen mach außen dassen die eine Schwächung aumersen lassen wirde, weil man sonst das Gegenteil erreichen würde.

Mus bem Reichsrat.

Br. Serlin, 1. Märs. (Eig. Drabtbericht) Der Reichstat beichäftigte lich in leiner Dienstag-Abendriuma mit den Beichtüllen des Accidistass zu den Geleben über Bereinstacht und und des Aufgebot verfahrens und über den Kallenbestand der Keichsbant und erklärte lich damit einverkanden. Weiter wurde angenommen der Gelebentwurftett, das Eingeben von Feltungen ann der Kestzgerenzen der der der Verlägte des Verläufter Friedensvertrages. Auch leinen Bestimmungen gehen die Festungen Weiel. Köln, Koblens, Wennenstein, die rechtscheinischen Beschigungen von Strokburg, die oberrheinischen Beschigungen von Etrokburg, die oberrheinischen Beschigungen von Etrokburg, die oberrheinischen Beschigungen lowie Friederischenflungen aus, mit Ausnahme der nach Olten gesichteten Teite der Reinsseltungen, die auf Wunich der Milierten noch erhalten bleiben.

Wit der Anderrüfung des Ortstlassen der mach Olten gesichteten Teite der Reinsseltungen, die Auf Ausschüft des Reichsrats beschäftigt. Den Bericht über die Verbandlungen erstattete der bauerische Staatsrat v. Wolf. Der Ausschuß des Reichsrats beschäftigt. Den Bericht über die Verbandlungen erstattete der bauerische Staatsrat v. Wolf. Der Ausschuß des Reichsrats der Rachprifung begonnen. Inspelant sind 3525 Höherstufungen aus Indisarden und sortlautend für iedes Jahr auf I Milliarden veranlichlagt. Das Blenum des Keichsrats nabm die Verlage nach den Beichlüssen werden die Orte St. Geersbavien Rüsselsbeim, Oppenbeim, Blichofsbeim, in Ortsstalle B Kulda und Mentabaux.

Die Untersuchung über ben Untergang ber "Tubantia".

Die Untersuchung über den Untergang der "Tubantia".

W.T.B. Berlin, 1. Märs. Die auf Grund einer bereits mährend des Krieges getroffenen Bereindarung swischen der dentschen und der niederländischen Regierung unter dem Berlik des Althundesrates Soffmann im Hags migmmenaetretene internationale Unterlindungskommission zur Fesistellung der Urlache des am 6. März 1916 ersolaten Unterganges des niederländischen Dampsers "Tudantia" hat am 27. Februar ihren Spruch verfündet. Die Kommission hat die überzeugung gewonnen, daß die "Tudantia" durch ein Torpedo das durch ein dentsche Untersiedelten versählich oder infolge eines Irriums geschehen ist, wurde als nicht entschehen erklärt.

Die Untersuchungskommission hatte ledialich die Aufgabe, den Tatbeltand iestzustellen. Mit der Entschädigungsfrage war sie nicht besaht. Die Stellunganahme zu dieser Kroge wird erst möglich sein, wenn der Spruch im Wortsant vorliegt.

Diplomatifder Empfang bei bem tichechoflowatifden Gejandten.

Br. Berlin, 1. Märs. (Eig Drabtbericht.) Der tichewo-ilemalische Gelandte Tusar und Frau luben gestern abend zu einem biplomatischen Ellen ein, an bem der Minister des Außern. Dr. Rathenau teilnahm. Der englische Bot-lefaster, Lord d'Abernon, führte die Krau des fransösischen. Gesandten zu Tisch

Störung eines Bortrags Geverings burch bie Rommuniften.

W.T.B. Berlin, 1. Mära. In der Wilmersdorfer Oberrealicule ivrach geltern abend der preußische Minister des Innern Severing über das Thema "Reichsvolitit, Gema und Streit". Die Rede wurde iedoch durch Iwischentufe der Kommunisten fortwährend unterbrochen, so daß die Versammlung schließlich aufgelöst werden mußte.

Das Rohleneblommen zwifden Danzig und Bolen.

W.T.B. Jansig. 28. Febr. Das Koblenablommen, das mit der Kerublit Boien in Warichau am 24. Februar 1922 geschlossen wurde, bat folgenden Bortsaut.

1 Die Kreie Stadt Dansia erhält ab 1. März 1922 dis zur Aufbebung der Imangswirtschaft monatlich 35 000 Tonnen Koblen für ihren eigenen Bedars.

2 Rach Aufbebung der Imangswirtschaft ist freier Handel und es erfolgt die Belieferung Dansigs in der Beile, wie jeder andere Konehmer Bolens. Die Ausfuhr Pelens wird staatlich kontrolliert.

3. Die Bunkerlahle außerhalb des Freihafens milt nicht els Ausfuhrtable. Der Gemat wird die Bunkertoble kone trellieren.

Bor einer Rabinettsfrise in England?

W. T.B. Lenden, 1. März. Der Varlamentsberichterktatter des "Dailo Telegraph" schreibt, es bestehe sein zweisel daran, das der Bremierminster über die augenblickte Lage im Barlament lehr unzufrieden sei. Lloud George sei der Ansicht, dah er nicht die lovale Unterstützung erbalte, auf die er als daunt der Reglerung Andruck habe, und dah sein Einfluh im Unterhaus ernstich aus der nicht die Godliton zu deendigen, habe Lloud Georges Geellung äusgerft schwieris gestaltet und kein Anzeichen deute darauf hin, daß die Karsteldsfreenzen ausgeslichen würden. Es sei unmöglich, dah Lloud George diesen Justand noch länger ertragen werde, und es deisen Justand noch länger ertragen werde, und es deisen Justand noch länger ertragen werde, und es deisehe Grund zu der Annahme, daß er ein Schreiben an Chamberlain als Kübrer der Unionistischen Verten der isese und zum Ausdruck brinze der inch habe, in dem er seine Ansicht in flaren Worten der unterwerfen Iknne. In einem Leitaristel schreiden der in der erfen könne. In einem Leitaristel scheiden der in kieden der ihre der ihren Borren der unterwerfen Konne. In einem Leitaristel scheiden krise die Keiden der ihren Borren der ihren Schen entwisele, eber als man erwartet dabe, ihren Hohen Rechen entwisele, eber als man erwartet dabe, ihren Hohen micht beionders hervergehoben zu werden. Es sei klat, daß eine Krise, die kind bereits kit einigen Rochen entwisele, eber als man erwartet dabe, ihren Hohen Derkonne erneimsele, die Burtbauer einer losien Behandlung, wie Lloud George sie erfahren babe, müsse den nach Ehoed der ihr und der Lieden Beit daben der Roalition lei, würde dann das Ende bedeuten. Der Koalition lei, würde dann das Ende bedeuten. Der Koalitionsregierung könne dei der Ausman mit den Lieden de ben Keuwahlen einer Riederlage haum entgeben. Krokbritanden wir heit in der Okter der Keurschale den mit der Der der ihr abbängte Regierung zur Golge der im geden der Michala d

Die Erflärung Llond Georges über Mgnpten,

Die Erstärung Alond Georges über Agnpten.

W.T.B. London, 1. März. (Drabtbericht.) 3m Unterbaus bat Llond George die erwartete Erstärung über Agnpten atgegeben, Er lagte u. a.: Wir haben iett langer Zeit anerkannt, daß das Protestorat seine destriedigen des Grundlage mehr sir die Beziehungen zwischen dem Kritischen Reich und Agnoven bietet. Bir daben irrner erstärt, daß mit Rudsicht auf die belondere geographische Bage Agnotens das Brotestorat nur aufgehoben werden kann, wenn die Reichsinteresien gewahrt bleiben. Die Sicherbeiten dieser Interesien mit den änvorlichen Alpisnationen zu vereinigen, konnte dei den Berbandlungen mit Abdi-Balda im leiten Sommer nicht erreicht werden. Gegenwärtig gibt es seine äguptische Regierung, die so weit geht, eine entwechende Berpflichtung zu übernehmen. Infolgebessellen ist die britische Regierung bereit, eine einseitige Erstlätung abauweben. Bei diesem Beschluß batte sie die unsein alchtignte Unterstührung Lord Allen des und der aesemmen apportischen Beamten hinter sich. Sie glaubt auch, daß das Barlament und die öffentliche Meinung Erossbritanniens ibren Standpunst billigen wird. Die Erstärung enthält drei Grundläbe:

1. Pas Protestorat wird ausgeboben und es steht

nthalt drei Giundiche:

1. Das Brotektora i wird aufgeboben und es steht Kannten frei, nationale Einrichtungen zu schaffen, die den Mürchen des ägspetischen Bolkes entiprechen.

2. Der Belagerungssultand wird aufgeboben soben sobald eine Indemnitätserslärung absegeben worden ist.

3. Die solgenden vier Fragen bleiden den Erwägungen der pritischen Resierung vorbehalten:

a) Die Sicherheit der Berbindungswege des britischen Reiches in Ugnvien.

b) Die Berteidigung Ugnviens gegen ieden Angriff bei einer direkten oder indirekten Einmischung.

e) Der Schutz der ausländischen Interessen und Minderscheiten in Agopten.

d) Der Sudan.

d) Der Suban.

Ploud George fuhr fort: Wir lind bereit, mit der ägnptischen Regierung im Geiste der Berlöhnung ein beibe Leile bestriedigendes A bis mm en über diese Frage au ichließen, sobald sich datür eine genügende Sicherbeit dieten wird. Bis dahin bleibt der Status guo bestiglich der unter a. d. o und d sowie des ermähnten Absommens unverändert. (Beifall.) Die jn Frage siedenden Bedingungen werden von uns als eine Angelegenheit detrachtet, die ausschließlich die englische Regierung und klauvben angebt. Die fremden Machte baben mit den Bedingungen nichts zu ichaften. Ploud George suhr fort; Es entspricht unserer bedoodten Stellung. daß uir den Schuk der aussländlichen Interesten und der Minderheiten Kgnutens wahrnehmen. Diese Notwendialeit dat fich in den lehten Jahren gezeigt, als die Leidenschaften der Bevöllerung Kanvtens sich gegen die Aussänder und das Eigentum der Aussänder richteten. Es ist zu hoffen, das die Kanvter einsehen werden, das sie der Leidenschaft zuseln müllen.

muffon.
Uber ben Suban erflärte Lloud George, die englische Regiciang werbe niemals sulassen, das die dort ersielten

(48. Fortfehung.)

In der Nacht.

Rachbrud berhoten.

Roman von E. v. Rrank.

"Oh, Rainer war ba, und ich habe ihn im Berbacht, "In, Rather war da, und ich dabe ihn im Berdacht, daß er auf diemlich vertrautem Fuße mit dem Banks halter steht. Die beiden wechselten ein paarmal verstehlene Blick, und außerdem siel es mir auf, daß die Bank sehr oft verlor, wenn Rainer hoch seize, und meistens gewann, wenn er sich im Nebenzimmer dem Gest und der holden Weiblickleit widmete."

"Willft bu bamit fagen, baß falfch gespielt murbe?" "Mit Sicherheit behaupten fann ich es nicht, aber es machte mir einen verdächtigen Eindrud. Das mit Rainer fann auch Zufall gewesen sein."

"Waren viele Befannte von bir ba?"

Rein, nur gang wenige. Die Gesellicaft mar febr

"Und der Banthalter? Wie fah ber aus?"

"Ra, mittelgroß, fehr unterfett, stemlich rauhbeinig. Richtig, eins fiel mir auf. Sonberbarerweise hatte er ein großes und ein fleineres Auge."

"Mas?" schrie Eidert auf und sprang wie elektrisiert vom Stuhl empor. "Was sagst du da? Ein großes und ein kleines Auge? Hurra, dann ist der Kerl, den ich gestern morgen versolgte, ohne daß es mir gelang, sein Gesicht deutlich zu sehen, also wirklich dieser Bankhalter. Na, da wird es aber Zeit, daß ich mich allen Ernstes auf den Kriegspsad begebe! Abieu, Angern, und sag deinen Bekannten, daß sie keinesfalls wieder nach der Wernerstraße geben. Es kann sein, daß wir das Lokal ausheben millen."

Aber, was ist dir denn? . . . So erkläre mir doch!" schrie Angern hinter dem davoneilenden Freunde her. Aber der antwortete nur: "Hab' feine Zeit . . . Wirft schon alles ersahren . . " und warf die Einsgangstür hinter sich ins Schieß

Fortschritte und die Zufunftsaussichten des Gehietes gesährbet murden. Die Engländer bätten genügend für dielen Blen aufgewandt. Auf der anderen Seite werde die drieiste Regierung dofüt lorgen, das durch die Entwickung die Berlorgung Agnotens mit dem für die Landwirtschaft notwendigen Waller nicht gesährdet wird. Jum Schluk sagte Lesond George, die von ihm abgegebene Erklärung entspreche der Vollitik, die auf der Reichstonferenz im vortgen Zahre als wünschenswert bezeichnet worden sei. Die Regierung seite ihr volles Bertrauen auf den Marichall Allendo, mit dem sie bezüglich des ägnptischen Broblems vollkommen einig und einer Meinung seit.

Chamberlain teilte mit. daß keinerlei Ber-änderungen bezüglich Kappiens vorgenommen werden wurden, bevor das Unterbaus nicht Gelegenheit baben wurde diese Frage zu erörtern. Diese Erörterung werde wahrlcheinlich nüchte Woche, voraussichtlich am 9. März.

Unfragen im englifchen Unterhaus,

Mufragen im englischen Unterhaus.

W.T.B. Jondon, 28. Febr. Im Unterhaus fragte Six Frederick & ail. ob in Ambetracht der Tailache, daß Deutschand die Bestimmungen des Kriedensvertrages desuglich der Zerkörung des Kriedensvertrages desuglich der Zerkörung des Kriedensvertrages desuglich der Zerkörung ber Fabrisation meuen Materials und der Einskeldung der Fabrisation meuen Materials vorsätich und gede. Echritie getan würden, um die alliterien Millitärtontrollkom millionen alliterien Millitärlontrollkom millionen alliterien moddie Untersuchungsvollmachten deler Kommissionen seitens der Kegierung zu erweitern. — Ein anderes Barlamenismitalied fragte, ob die Regierung sich Kechenichaft ableae. das Deutschland die Kegierung sich Kechenichaft ableae. das Deutschland des Kestimmungen über die Abruktungen der Aufmerkomseit lokort dieser ernsten Bedrohung des Melitriedens zuwenden werde. — Eha m berlain erniberte auf beibe Aniragen Er erstlätte, es dätten eitenseiner Berlonen, darunter untergeordneter Beamter, in Deutschland Berflöße klatigefunden. Rach Ansich der Regierung mürde es iedoch nicht zutreisen, au sagen, das leitens der deutschen Regierung kändige und vorläusiche Umgehungen kattschaden. Erschoplende Berichte über den Forschaftit der Abrüstung mürden regelmäßig von der interassierten Archiffinden. Erschoplende Berichte über den Forschaftit des siehen Melitensen oder dem Dersten Rat zur Kenntnisderingen, die Bestuanise leien im Briedensvertrag feinzelest und lönnten nicht abgeändert werden.

W.T.B. London, 28 Bebr. Im Unterhaus fragte Etr Ischn But alse den Auftünde der kunten deine Latiache gelentt worden sei, das die Unitären der des en Kentnissen General ob leine Austerden des en Seicherung hebe der Kentnatiungen dei der den kan der der entwinden Seine Austerden deren. —

Der Atturnen General antwortete, die drittliche Regierung über die Umflähen Schrift getan dabe, um die eine Latiache erschaftet worden seinen Beiderwerhattung der Offiziere zu sieder geben der deiten. —

Der Atturnen General antwortete, d

Die englischen Schulden Ruglands.

D. London, 1. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Im eng-lischen Unterhaus bat der Regierungsvertreter vom Kinang-ministertum auf eine Anfrage erklärt, die Schulben Aus-lands au England, Sei 403 000 Brund Sterling, mit Wirtung vom 31. Märs 1922, obne die leit dem 1. Januar 1919 aufgelaufenen Iinsen zu verrechnen, da von diesem Zeitpunkt an Ausland feinen beglaubigten Bertreter mehr bei der englischen Regierung hat.

Caffagnac fiber feine Berliner Reife,

Cassagnar über seine Berliner Reise.

D. Baris, 1. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der fransösische Deputierte Callagnac bat ieht dem Bertreter des Betit Blem über seine Verliner Reiseeindrücke Erflärungen abgegeben, und swar diesmal im Ausammenhans mit der fran sölischen Militärd ienstplicht. Es seint sich da. das der Abgeordnete aus dem was er in Deutschland aeleben dat, andere Konleguensen sieht, als es nach den ersten Erflärungen den Aniebein darte. Cassagnac lagt: Seit meiner Reise durch Deutschland glaube ich nicht mehr dat wir in Kransreid ihom ieht sur einsährigen Dienstzeit übergeben dürsen. Bleiben wir im Augenblid erst noch dei den 18 Monaten! Gewiß habe ich dei den guten deutschen Bolitistern ehr liche E as ististen gefunden. Aber die Militärvartei steht nicht unter dem Einstuß dieser Bolitister und sie arbeitet ununterbrochen an der Revanche. Sie ist aus den tüchtigken Elementen der früheren deutschen Aumee sulammengeleht und glänzerd organischen Gewischen der stehen deben. Seie ist mande, mit Leichtigkeit im Handumdreben 200 000 Mann den Rein zu wersen, während wir nur 100 900 Mann den Keise beim Ministervacklidenten einen Bericht eingerreicht, der nicht veröffentlicht wird. Ich eine demnächt wieder nach Berlin. Terartige Untersuchungen sind von großem Klusen.

18. Rapitel.

Um Rachmittag besselben Tages fat Inge allein binten im Garten ber Arnheldschen Billa. Marga war in die Stadt gesahren, um ihren Mann abzu-holen, ber abends heraustommen und in der Billa übernachten wollte, und sie hatte sich der Sitze wegen in den ichattigsten Teil des Gartens zurückgezogen und fat mit einem Buch auf dem Schoft träumerisch und trübfinnig unter einer großen Platane.

Es war gegen sechs und vor fieben tonnte Marga nicht jurud sein. Inge hatte ihr selbst zugeredet, mit bem Wagen in die Stadt zu fahren, weil sie darauf bem Wagen in die Stadt zu sahren, weil sie darauf brannte, Benno alles zu erzählen, was sie in dieser abenteuerlichen Nacht erlebt hatte. Zeht fühlte Inge sich aber doch einsam und sehr verlassen. Auch die Nachricht von dem zweiten Eindrucksdiehstahl und Leonies Flucht hatten sie sehr erschüttert und ihre Lebensgeister noch mehr heradgestimmt. Wie hählich und unerquicklich das alles war! Uch, das Leben hatte sie bisher so sonig angelacht, und nun war alles dunder und trübe!"

"Benigstens wird man jest wohl nicht denken, daß ich die unselige Diamantensammlung beiseite gebracht habe", dachte sie seufzend. Aber eigentlich war es ihr im Grunde sast gleichgültig. Alles war ihr gleichgültig, denn sie kam sich vor wie ein im Winde schwankendes Rohr, . . . wie eine Efeuranke, die der Sturm vom Baumstamme losgerissen hat und die nun haltlos am Roden so am Boben lag.

Seute morgen war wieber ein Brief von Baron Neute morgen war wieder ein Brief von Baron Rainer gekommen, den sie ungelesen zerrissen hatte. Der blohe Gedanke an ihn war ihr eine Qual. Sie fürchtete sich selbst vor ihm und hatte niemand, der sie vor ihm schühen konnte. Ach, od es wohl jemals ein Mädchen gegeben hatte, das einen harmlosen Flirt so grausam dißen mußte?

Zeht hörte sie Schritte, und Heinrich kam um das Fliedergebüsch herum auf sie zu.
"Gnädiges Fräulein, Baron Rainer ist da. Er

Das Ergebnis des Sozialistenkongresses.

Die gemeinsame Kundgebung der soeben beendigten Franksurter Fünfländerkonserenz stellt nicht nur eine bedeutsame Annäherung der zwei zahlenmäßig und politisch einfluhreichsten sozialistischen Gruppen dar, sondern ist auch ein Dotument, das besonders in den Ententestaaten nachdrüdliche Beachtung sinden sollte. Freilich ist leider nicht zu hossen, daß es sich in den Staaten, die gegenwärtig in der Weltpolitik sührend sind, in nächster Zeit sühlbar auswirken wird. Zedensalls ist es nicht ohne Bedeutung, wenn die Delezierten der sozialistischen und Arbeiterparteien Belezierten der sozialistischen und Arbeiterparteien Belesierten ber sozialistischen und Arbeiterparteien Belesierten ber Zebenfalls ist es nicht ohne Bebeutung, wenn die Delegierten der sozialistischen und Arbeiterparteien Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und Italiens am Vorabend der Konferenz in Genua "den offenbaren Bankrott der disherigen europäischen Politik konstatieren". Es ist nur logisch, wenn infolgedelleit it konstatieren". Es ist nur logisch, wenn infolgedellen gesordert wird, daß Deutschland die Durchführung der Reparationen ermöglicht werden soll, ohne es zu Maßnachmen zu zwingen, die zur Berelendung des deutschen Proletariats führen, Deutschlands Währung erdrücken und die Aussuhrprämien noch keigern. Das Wieder-Proletariats führen, Deutschlands Währung erdrücken und die Aussuhrprämien noch steigern. Das Wiederausbauprogramm, das demnach beschlossen wurde und das sich auf den seinerzeit von der zweiten Internationale in Amsterdam gesasten Beschlüssen aufdaut, könnte dei einigem guten Willen sehr wohl als Grundlage der Genueser Verhandlungen der gen dienen, vor allem soweit es die Streichung der internationalen Kriegsschulden, der Deutschland aufserlegten Kriegspensionen und die Gründung eines internationalen Instituts sür Wiederausbau und Kreditgewährung angeht. Leider aber haben in den allierten Ländern die sozialistischen Parteien nur einen Bruchteil des Einslusses, den sie in Deutschland besitzen. Herr Voincare wird wahrscheinlich nur ein mitseidiges herr Poincare wird mahricheinlich nur ein mitleibiges Lächeln für biefe Beschlüsse haben, die auch nur einigermaßen in die Tat umzusehen die französischen Sozia-listen zu schwach sind. Und unter den Sorgen, die Lond George bedrücken, ist die Angst vor den englischen Sozialisten ficherlich die geringste. So wird leiber biefes intersozialistische Wiedraufbauprogramm nicht viel mehr bleiben als eine ichone Gefte, ber es nicht beichieben ift, eine Wahrheit gu werben

Gine neutrale Entente als Gegengewicht.

D. Stockbolm. 1. März. (Eig. Drabtbericht.) Das einflustreiche koniervative Blatt. Mus Daglight Allebanda" macht ben Berichklag, angesichts der Borbereitung für die Genueler Kenferens einen Bund mährend des Krieges neutral gebliebener Staten zu gründen, damibele bei dem allgemeinen Wiederausbau nicht ausgeschlosten werden Das Blatt betont, das dieser Borichlag der öffent-lichen Meinung in Schweden entspreche.

Das internationale Ronfortium für ben Bieberaufbau Ruklands.

W. T.-B. Loudon, 1. Mars. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter der "Times" in Brülfel meldet, das internationale Komortium für den Wiederaufdau Auslands soll grgen den 10. Märs gebisdet werden. Bisder sei nichts deschlossen den konsortium interesserten Regierungen. Industriellen. Banken und Kaussente, die Waren nach Ausland liefern würden, erhalten würden. Die Regierungen dätten über tiese Fragen noch seine Abereinitimmung erzielt. Die Brage der Anersen und der Gowie tregierung. die bei der Poulogner Unterredung zwischen Lloud George und Boincare geprüft worden sei, werde möglicherweise in Genug angeschnitten werden.

Die Entwidlung ber ameritanifcen Sanbelsmarine.

Die Entwickung der amerikanischen Handelsmartne.

W. T.B. Baris, 1. Märs. Savas berichtet aus Waldingsten. Präsident Dard in a dabe vorzeitern dem Annarek einen Geicksenswurf über die Entwickung der Dandelsmarine unterbreitet. Die sährliche Sudvention beträgt 32 Millionen Dollar, die autgebracht werden sollen durch eine lovros. Abgabe von den Zolleinnahmen. Die vom Shipping Board augenblicklich sursidaehaltenen Schiffe sollen verkauft werden. Durch fremde Schiffe tönnen nach den Vereinigten Staaten nicht mehr als 50 Arozent der Einsmanderer besördert werden. Die Eilen da hn tart if sollen der ab de est werden sür Maren, die durch amerikanische Schiffe besördert wurden. Bräsident Darding sügte binzu, die Amerikaner müsten sich eine Ehre daraus machen, die Transporteure über eigenen Waren zu sein.

möchte gnädiges Fraulein gern auf einen Augenblid

Inge wurde gang blaß.
"Sagen Sie dem herrn Baron, ich bedauere fehr", stieß sie hastig hervor. "Ich nahme einstweilen gar keinen Besuch an."

beinrich zog sich wieder zurud und sie atmete er-leichtert auf. Doch gleich nachber wurde sie wieder von jener qualenden inneren Unruhe und Beangfrigung befallen, unter ber fie neuerbings fo oft litt.

cinem Male begann sie sich hier in dem abendlich stillen Garten zu fürchten ... sie wußte selbst nicht, wovor. ... Rein sie wollte lieber wieder ins Haus zurud. Da war sie ja auch allein, aber die Leute waren doch menigftens in ber Rabe, und fie tonnte ichellen, wenn fle bie Ginfamteit nicht mehr aushielt.

Sie klappte ihr Buch zu und wollte fich erheben, sant aber im selben Augenblid heftig erschroden auf die Bank gurud.

Bor ihr itand Baron Rainer, rif ben but vom Ropf und verbeugte fich tief und wortlos.

Er war aus einer anderen Richtung wie Beinrich gekommen und plöglich hinter ben tief herabhängenden 3weigen einer Rotbuche aufgetaucht. Inge wollte rasch auffteben, aber ihre Knie gitter-

ten und versagten ihr den Dienst. Stumm saß sie da und starte mit großen, entsehten Augen zu ihm auf, "Geben Sie mich nicht so verstört an! Sie tun mir weh, Baroneh", begann Rainer endlich mit leiser, un-endlich weicher Stimme. "Sie können sich doch unmög-lich vor mir fürchten, — vor mir, der keinen heißeren Weiche kennt als Ihnen seine genese Leisen zu meihen Wunich tennt, als Ihnen fein ganges Leben ju meiben und Sie auf Sanden ju tragen! Fraufein Inge, ich ertrug es nicht mehr . . . ich mukte fommen, um mir Berzeihung zu holen. Zürnen Sie mir noch? Bes greifen Sie nicht, daß ich nur aus übergroßer Liebe gesehlt habe? Bergeblich babe ich auf ein einziges gutes Wort von Ihnen gewartet. Sie brechen mir das Herz, wenn Sie sich nicht versähnen lassen!"

Wiesbadener Nachrichten.

Das Ende des neuen Rotgelbes.

Nach nie dürfte es vorzesommen sein, daß eine große Jahl Sammestreunde sich in turzer Zeit mit solchen doben Summen dei einem Sammessport engagtert dat, wie es dein Motgeld der Fall ist. Das Briefmarkensammeln ist aus sich selbst ganz allmädlich derausgewachsen, das Notgelddammeln ihand in verdeltnusmäßig kurzer Zeit Liebbader in so reicher Zahl, das der Bernstehende sich darüber wundern muß. Das Notgeld war Geld von Gemeinden und Sieddien, vollwertiges Geld, aber es hatten über das, was schön und unschön war, nacht eine Ansahl voreingenommener Bureaufraten zu urteisen, sonder auch andere Leute kamen zum Wort, welche Sinn für Schönbeit und auch Lokalvariotismus entwicklich, is das sich im Notgeld Krieg und Kriegsiolgen, Eigenstümlichkeiten und Eigenbeiten der engeren Deimat widerzinisgesen. Dadund wurde die Anhängerschaft eine sehr große und die Zahl derienigen Personen, welche einen Teil ihres Einkommens in Notgeld ansegten, wuchs ins Ungedeure.

Einsommens in Rotgeld ansegten, wuchs ins Ungebeure.

Begen Berlängerung der Frist zur Ausgade von Rotgeld war det Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins dem Reichsvorstand des Deutschen Buchdruckervereins dem Reichsvorstandierium, deim Rimisterium der Finanzen und des Innern sowie deim Reichswirtschaftsministerium vorstellig geworden. Im allgemeinen lautet die fürzlich vom Reichsminister der Finanzen erteilte Antwort, die in Rr. 5, 1822, der "Seitschrift sir Deutschlands Buchdrucker" befanntsegeben wurde, ablehnend, wie aus nachstedendem Wortlaut der Antwort dervorgeht: Hür die Ausgade von Rotgeld sollten in der Bergangendeit und sollen in Juturit lediglich die Bedürfnisse des Eerfehrs maßgedend sein. Die in dem von Ihnen erwähnten, in Bearbettung besindlichen Referentenenkwurf vorzeiedenen Mahnahmen für die weitere Ausgade von Norgeld werden nur dewilligt werden können, wenn ein tatsich!ides Berfehrsbedürfnis vorliegt. Für die zur Ausstührung bereits in Austrag gegebenen Rotgeldseichen wird ein Bedürfnis des Verfehrsbedürfnis vorliegt. Für die zur Ausstührung bereits in Austrag gegebenen Rotgeldseichen wird ein Bedürfnis des Verfehrsbedürfnis vorliegt. Für die zur Ausstührung des Kerfehrs in der Mehrsahl der Fälle nicht nachzuweisen lein. Bom Tage des Intraitiretens des Gesebes an wird des Kerfehr nicht in Frage fommen. Die bie Ausgade in den Berfehr nicht in Frage fommen. Die die Keinstehung des Rotgeldes, das sich zur Zeit des Intraitiretens der Rachweis gesührt werden fann, das ein tatsächliches Bersfehrsbedürfnis vorliegt. febrabediirinis porliegt.

febrsbedirfnis vorliegt.

Der Lenz des Ishres 1922 wird mit der Reuausgabe von Noigeld, gans gleich, od es lich um Stadt oder Brivatigeld bandelt Schikk machen. Die Uberproduktion in Notgeld bandelt Schikk machen. Die Uberproduktion in Notgeld, für Sammler und Händler Ichon kets ein Greuel, wird mun endlich aufödren. Wenn an Stelle von Notgeld oder Guticheinen wirklich der angeklindigte Kleinsched kreien sollte, is ist es noch lange nicht erforderlich, daß der Notgeldsammler auch den Kleinsched zu sammeln beginnt. Sammler und Händler werden aufaltmen, daß endlich eine Grenze aszogen werden kann. Der Sammler wird num in erster Linie darmach trackten, ieme Sammlung zu konwleitieren, das wird natünlich für denjenigen, welcher erst kurze Zeit sammelt, iehr ichwer und teuer sein, etht es doch beute schon Notgeldicheine, welche für 1000 M. nicht beschäfti werden können. Der Sammler will aber auch willen, was die Scheine wert lind, er will schliedlich aber auch noch wissen, was an Notges überhaupt vordanden ist, nicht in Koum einer trackenen Statistist mit Daiumaufseichnung usw. sondern in turz bei köreibender Korm mit den nötzen Abbildungen und Erstärungen sowie Abarten usw. Es arbeiten, wie die "Robl. 3tg." berichtet, berusene Männer zurzeit an einem illustrierten Katalog, der den Briefmarkentatalogen äbnlich ist.

— Sind Kirchensteuern abzugsfähig? Die Frage der Absugsfähigleit der Kirchensteuern dei Ermitklung des steuerbaren Einkommens war disber streitig. Auf Beranlassung des Reichsmisssteuers der Kinanzen dat der Reichstänissteuern sind der Kundern abzeszehen: "Kirchensteuern sind dei Ermittlung des nach dem Einkommensiteuergeschs steuerbaren Einkommens vom Gesamibetrag der Einkinste im allgemeinen nicht abziehbar. Sie können aber zum Abzug zugelassen sein, wenn sie nach dem für der zum Abzug zugelassen seine dieses als Ertragsteuern von bestimmten Bermögensteilen des Steuervilichtigen ohne Rücksicht auf dessen Wohnsit und dessen Jugedörigseit zur Kelizionsgemeinschaft erboden werden, oder wenn sie aus sonstigem Grend als Werdungsfosten zu betrachten sind." — Diesem Grend als Werdungsfosten zu betrachten sind." — Diesem Grend als Werdungsfosten zu betrachten sind. Diesem Grend als Werdungsfosten zu betrachten sind. Diese werden wird demnächt in der amtslichen Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzboss verzissentlicht werden.

Des Rleintierguchters Arbeiten im Darg. flügel beginnt ieht die Hauptlegeseit. Auch die inäten Lege-rinnen werden mitunter ichon brütluftig. Daber fit es an der Zeit, für die Nachaucht zu ioroen, wenn man gute Rassetiere und Winterleger für das kommende Jahr wünscht. Die aus-geschlüpften Küden sind vor Kälte und Nässe zu ichlieben und

gleichzeitig recht kräftig zu klittern. Das Wassergeslügel beginnt ebenfalls zu brüten. Bor allem lasse man es die Enten reichlich inn, da die Jungenten schnell wachsen und bald schlächtreif sind. Die Jungen der Tauben aus dieser Jeit eignen sich dagegen besonders gut zur Jucht. Der Berkauf und Versand der Bruteier beginnt man sei beim Kauf recht vorsichtig. Bei den Kaninchen beginnt ischt ebenfalls die Juchtzeit. Die ersten Wirse verlangen größte Aufmerklichten die Jungen sonst durch Kälte zugrunde geben. Die trächtigen Ibegen werden ieht trocken steden. Bei denen, die trockdem noch Rich geben, muß das Trockensteben erswungen werden, indem man mit dem Melsen allmählich aufbört. Das tögliche Ausmelsen strächtige. Sorgiältige Kütterung und vor allem vernlichte Sauberteit und Dautvilege merden dagegen von größtem Ruben sein.

— Judiläum. Gestern waren es 25 Jahre, das herr

— Indiläum. Gestern waren es 25 Jahre, das derr Jalob Kube umunierbrochen bei der Fixma K. Mester-ichmidt, derrenichneiderei, tätig war. Bei einer kleinen Feier wurde dem Jubilar das von der handwertstammer gestistete Jubiläumsdipsom durch den Borstand der Schnei-

Der Mieterichusverein Biesbaben, E. B., bielt am

Wenisstens And eine solche enge Gemeinschaft ein Rew Vorser Brediger und ein Rew Vorser Theaterdirektor eingegangen. Der Reverend John Road Straton griff die Theater bestig an und rief dadurch einen erregien Kamps der Meinungen betwor, der zuerst in den Zeitungen ausgesochten wurde und dann zu einer öffentlichen Aussprache slübtte, die in der Piarrstinche Stratons, der Calvard Bavist Church, absehalten wurde. Als Gegenredner gegen Straton irat der Theaterdirektor Brady auf und erklärte auf die Frage des Gestlichen warum das Christentum dem Ibeaterpublikum nicht nüber gebrocht würde, dem Bastor stede lein Theater zur Bersügung. Straton staate nun, ob er eine Anzahl von Predigten in Bradys Ibeater balten dürse, und da der Theaterdirektor sich sogleich dazu bereit erklärte, dot er nun seinerseits dem Theatermann letne Kirche an, damt fönne. Der Pastor predigt nun auf der Kanzel vor, und man ist im größter Einkracht. Kirche und Bühne", erklärte der Gestilliche, müssen mit vereinten Krösten auf das Bols einwirfen. Die Kirchen baben sich bieder zu lehr innerhalb ihrer vier Manern gehalten: sie müssen mehr in die Welt binaus, um auf die Welt zu wirfen.

"Ein merkwürdiger Rechtstreit. Das berühmte Gemälde des Leonardo da Binci. La belle Ferronière", das ebenso wie das von demleiben Meister stammende Bildnis der Ervornda, die Mona Lia, zu den hervorragendsten Stüden des Louve-Mujeums in Paris gedört, ist seit einisger Zeit der Gegenstand eines merkwürdigen Rechtsstreites, der das Intereste aller Kunstfreunde erregt. Es erkieren zwei Bilder, die unter dem Ramen der khönen Berronière besannt sind. Das eine, das sich in Louvre besindet, und ein anderes, das angehluch leit 300 Jahren Eigentum der Familie des Marquis von Edambure ist. Bon den beiden muß eines justed oder sann böckiens eine Kopie sein, da die Kunstgesichähre nur von einem Bildnis dieses Ramens weiß, das Leonardo da Binci gemalt dat. Das Bild aus dem Besit der Familie des Marquis de Chambure war nun vor einiger Zeit durch irgend welche verwandrickaftliche Kerdindungen in das Eigentum eines anverifantschen Offiziers namens Dahn übergegangen, der im vergangenen Jahre das Gemälde um den Preis von 500 000 Dollar an die Stadt Kanlas City (U. S. A.) versaufte. Der als Sachverständiger sugesosene Kew Vorfer Kunsthändler Duveen iedoch erflärte es für eine Kaul daraufdin rüdgängig gemacht wurde, vertlagte Ur. * Gin mertwürdiger Rechtsftreit. Das berühmte Ge-

- Schülerbüchereien bürfen von dem unterbaltungspelichtigen Batron durchaeleben werden. Weiter geben aber nach einer Enstidelbung des Ministers für Bollsbildung leine Rechte nicht, insbeiondere steht ihm ein Auslichtsrecht nicht zu. Schülerdüchereien find als Mittel zur Belehrung und Ergänzung des Unterrichts anzusehen, gedören allo unwittelbar zum inneren Schulbetrieb. Diefer Beitzeb sit der Aussicht der Aussicht unterworfen. Er untersteht allein der Aussicht der Staatsbehörde. Wünsche für die Bücherei mith der Batron dei dem Provinzialschulfollegium zur Geltung bringen.

Bücherei muß der Pairon det dem Provinsiellschule uns gur Geltung dringen.

Areditschung dringen. Men schreibt uns: Eine Zeit lang ruhte das Kreditschen — es wurde nur zegen Bergeld gestelert, und der jeht seit 53 Jahren bestehende Berein hatte "saure Gursenzeit". Seit 16 Monaten leste das Kreditschen wieder ein und hatte die Andunftelabieilung steiten Betrieb: denn der vorsächtige Gelähöltsmann schlägt vor hinausgade der Wirteliede und gestele der Andungsabe der More die "schwarze Liste kondung ferten nach. Die diesjährige Wirteliederversammlung sinde am 17. März flatt und ist des des diese inher der Angewordung, insbesondere Aunt 2 und 4. Sahungsanderung und Neuwahl der sahungsmäßig alle der Jahre ansschehenen Ausschaftsmitglieder, jahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig. Näheres wird im Anzeigenteil besammtgegeden.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes. * Stanfothenter. Die nachte Wiederholung bes erfolgreichen Marchen ipiels "Der Freichfonig" ift für Conntag, ben 5. Marg, nachmittags 3 Uhr, bei vollebumlichen Preifen im Rieinem Saus (Reftenp-Theater) votpefeben. Der Barverlauf but bereits begonnen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Roftenloje Mogale son Grennhals an Rriegobeichabigie.

Ropenloje ubgate son Bennipal an Relegobelganigte.

11 Loch a. Ab., 28. Jebr. In der letten SiadiserarbniteneBerfamme inng murde beidlosten, wie im vergangenen Jahre auch diesmal mieder is ein Klaster Brennholz lestensprei an bedürftige Kriegodeschöbigte und Ortsouwe zu veradsolgen — Der Geschnbeaustausch mit dem Bezirfaanschuh bezüglich eines Gruntstäds wurde angenommen. — Edenio wurde die Beichastung von Bassermessen beschoen Der Gemeindesürster Jul. Eigner hierselbst tennse in den letten Lagen bereits sein 100. Wildenbergen unt Streich beimen dwein gur Strede beingen.

Grirunten.
fpd. Briederf, 28. Jebr. Ein febr bedauerficher Ungfüdsfall, bem ein junges Menschenleben jum Opfer fiel, ereignete fich hier am Gamstag-mittag. Ben ipielenden Kindern tem ein Knade von 5 Jahren dem Ufer des Reddaces zu nabe, geriet ins Wasser und ertrent.

Sport.

* Turuverein Wesbuden. Die Abungsstunden der Kraftsport-Moteisung des Turuvereins Wesdedem, hellmundstraße W, sind Mentags 3.65 Uhr und Freitags, abendo 8 Uhr, im tleinen Saale des Turuvereins. Der Mittwochabend if für die am Wettfampf Teilnehrenden nergeichen.

Berdend Wiesbudener Regelgeschlichsten — Einzulmelkericheit. Am Senntag, den d. und 12 Märt, findet auf der Bahn der Bope Plats des Legeln um den "Meiher von Wiesbuden" Unit. Die Bedingungen sind zier Vilder mit 7 Augsln, dach stehem kogler ih Regeln zu Werder die vorgelchriedenen 4 Wilher mit der geringsten Angelgabt erfüllt, ist Meiher non Wiesbuden". Der Sieger erhält eine fünstlerisch ausgeschliche Urfunde und Ehrenzeichen. In den Kinds findet an den Argeladenden zurzeit ein lechgeltes Training Kuntzin Reglectreisen ist man auf den Aussen dies inieressanten Aumpfes lehr zelpannt.

Gesch. Bür den Schaffsnderfampt Deurschland-Chweden, der um Oftersenstag und Sonntag, 15. und 18. April, in Bertin ausgefragen wird, hat Deurschland solgende zwoll Spieler migsphellt: Teidmann, under Schmisch, John, Schlage, Abnes, Janden-Bertin, Wieles-Orthpia, Arliger, Edmisch, John, Schlage, Abnes, Janden-Bertin, Wieles-Orthpia, Arliger, Magner-Homburg, Carlis-Bremen und Hehren Der beutsche Schultzen und beginnt am 5. August.

rongrez wird in bielem Jahre in Bod Oeunhausen abgebellen und beginat am 5. Anguß.

Michassung des Tatalisates de Obereeld? Zu einer Abschischung
des Totalisates wird es möglichermeise in Obereeld? Zu einer Abschischung
des Totalisates wird es möglichermeise in Obereich sommen. Dert ist
durch die ensume Temerung der Totalisates so sohipielig geworden, daß
da sein Betrieb nicht mehr sohnt. Die Hersellung eines Tidels fester mehr,
als der Anteil des Bereins an der Stener einer hunderte Aronen-Weite
beträgt. Anderdem haden die Angestellung someh für den Joseflub
ells anch sit den Tentrennverein eine Ausgabe von je 20 Millionen
Kronen erfardern mürde, mährend der Totabetrieb seder der beiden Bereine im Berjahre 2014. Willionen Kronen eindruckte und in diesen
Jahre hächtens des Toppelte bringen wird. Ann erwägt deshalt in
Wien ernflich die Allichassung des Totabetriebs und Erfaij des
seinen Bachen Aufmacher, die nech des fünglichen Abmachungen an Stelle des
siehen Standspeldes eine Abgabe nom Umsah an die Bereine absühren.

Bermischtes.

* Das Todeslied in den Flammen. Eine tieine Probe von Sensationssucht und der Reporterphantasse der englischen Bresse dietet ein Bericht über den Brand des Dessauer Lbeaters und den Tod der Kammersängerin Derkins in der "Dasso Erress" unter der Aberschrift "Das Todeslied in den Flammen". "Die mit einer goldenen Stimme begabte Altistin Bladame Lich Serking, die schone Primadonna des Derzoglischen Theaters in Dessau, die umkam, als das Ge-bärde zu Asche brannte, starb singend inmitten der Klammen.

Dabn den ameritanischen Experten auf Schadensersat, und er vertehlte nicht, vor Gericht ein Gutachten zu produzieren, in dem ein französischer Sachverständiger in aller Korm descheinigt dat, das das Bild des Hern Dabn das Original sei, wädrend das Gemälde im Louvre nur als Kopte eines Leonardo-Schülers gesten könne. Der Leiter der Bartier Rationalmuseen, d'Estournelles de Constant, dem es natürlich nicht ziehen aller angesweiselt wird, das dem "Figaro" einige Mitteilungen über das Merf gemacht, aus denen dervorgebt, das "La della Ferroniber" von Branz I. erworden, m seine Brivatsammlung einzereiht und im Iahre 1642 von dem Bater Dan in den "Tresors et Merveilles de Kontainebleau" beschrieben wurde. Das Bild st unter dem odigen Namen allgemein besamt geworden, und ein Zweisel besieht nur in dem einen Bunft, od es die Derzogin von Mantua darstelle ader die Jüge der Lucrezia Crivelli irage, die Leonardo da Kinci in Matsland 1489 oder 1497 sennen lernte. Iedenfalls so meint d'Estounnelles de Constant. At es nicht an uns, die Originassiät der "besla Ferroniber" ub deweisen, die dissort von mienand desweiselt worden ist, vielmehr ist es Ausgade der Mackommen des Marquis de Chambure, den Beweis für die Originalität des in ihrem Beslix besindlichen Gemäldes zu erbringen.

Kleine Chronit.

Wissenschaft und Technif. Camisse Flammarion, der besannte französische Mitronom und vorulärwissenschaftliche Schriftseller begebt in diesen Tagen seinen 80. Gesburtstag und zugleich sein Glädriges Dottoriubiläum. Flammarion dat sich als Verfasser zahlreicher astronomischer Werke und als Begründer vollststünlicher aftronomischer Gestellkaften und Brivassternwarten in Frantreich und Amerika um die Verdreitung naturwissenschaftlicher Kenntrnise nicht unbedeutende Verdreiste erworden. Verdienische auch von Gegnern seiner mystischedastlichen Gesleszischtung nicht in Worde gestellt werden können. Sein erstes zichtung nicht in Abrede gestellt werden können. Sein erstes zichtung nicht in Worde gestellt werden können. Sein erstes zichtung nicht in Abrede gestellt werden können. Sein erstes zichtung nicht in Vereichte des Rewohnseins der Planeten mit glänzender Khetoris verteidigte, begründete seinen Auf und wurde in sah alse Kultursprachen sibersetz. Verschieden unter den kreng willemschaftlichen Arbeiten Flammarians wurden von der Pariser, Académie des Selencoss mit Verlien bedacht: als wertvoll getien namentlich seine Beobachtungen sibet den Planeten Wars. Billenicaft und Tednit. Camille Flammarton

Aus Kunft und Leben.

Cine bentsche Theaterbibliographie. Das soeben erschienene Februarbest der Zeisschrift "Das Deutsche Keich", die von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuddbandel berausgegeben wird, um das gesamte Ausland über wichtige Reuerscheinungen des deutschen Geststesledens duch itzerrichte überschien und dibliographische Inferiationalen Ibeaterausstellung in Amsterdam eine Bibliographie der deutschen Theaterstiteratur von 1914 die 1921 von Dr. Friedrich Michael. Reben theatergeichichtlichen Werten, deren Jahl in den leiten Jahren in Deutschadtlichen Werten, deren Jahl in den leiten Jahren in Deutschland ständig gewonden üt, sinder man dier auch die Literatur über die Theater einzelner Sichte verzeichnet, serner die Werte über Organisation und technische Ausgestaltung des modernen Theaters und die umfangreiche Literatur über Gedauspiellungt. Dramaturgte und Kritif. Im literarischen Teil entbölt das best einen Auslas von Dr. Wolfgang Balzer über "Alte Melker" mit der Wiedergabe eines der neu entdetten Rembrandischen Selbstbildnise, einen Beitrag über naturphilosophische Literatur: "Katur und Gest" von Dr. Karl v. Hollander, sowie einen Auslas von Brosesior Arnold Schering über neue musstalische Reihenbücher.

* Die Wartburgktiftung. Die im Auseinandersehungs-

* Die Wartburgstiftung. Die im Auseinandersehungsvertrag awischen dem ebemaligen Großbersog und der Weimarer Gebietsregierung vereindarte "Wartburgstiftung" It verwerklicht und die Sahma loeden durch Berständigung beider Parteien iestgelegt worden. Damit gedt die Rartburg mit ihrer dissder kronfissalischen Umgedung als Eigentum an die Wartburgstiftung über. Iwaebung als Eigentum an die Wartburgstiftung über. Iwaebung als Eigentum und die Burg mit ihren Kunstlichen, ihrer gelschillichen und hilturellen Pedentung entsprechend, der die Geschillichen Bolf zu erdalten und der Allgemeinheit zusänglich zu nachen. Ihren Sie dat die Wartburgstiftung in Eisenach. Die Berwaltung besteht aus acht Ausschuksmitgliedern, von denen ie vier von dem ebemaligen Großbersog und von der Gebietsregierung Reimar oder deren Rechtsnachfolgern gewählt werden; edenso wählt tede der beiden Parteien noch vier Etellvertreter. Die Bahl erfolgt auf vier Jahre; die Tätigleit aller Ausschukmitglieder üt ehrenamtlich.

* Rirche und Bubne, Die burch Sabrbunderte in einem fo erbitterien Kampi lagen und auch beute noch febr viel Gegensäuliches enthalten, find in Amerika, dem "Land der undegrenzten Möglichkeiten", jeht zu einem friedlichen Bund und gemeinsamer Arbeit ausammengeschlossen worden. Depelchen aus Dessau geben lebendige Beschreibungen der Szene. Radame Derfing sas am Klavier in ihrem Anslieidetaum, als das Keuer ausdrach. Der Direktor des Iheaters stilfzte die steinerme Treppe dimab, die zu dem Anslieidetaum sildrie: "Ketten Sie sich!" Madame Derking brach eine wundervolle Avie aus" "Carmen", die sie gerade sans, kurs ab und stürzte zur Tik. Als ste sich abgeschnitten und den sicheren Tod vor Augen sah, geriet sie in Estake. Die Feuerwehrleute, die vergechsich versuchten, sie zu retten, ließen davon ab und standen erstarrt, ehrfurchtsvoll, ihre Hängter enthlösend, als die goldenen Töne sich mischen mit dem Presseln der Flammen und dem Krachen des berachsallenden Gebälfs." Man sönnte meinen, das der englische Reporter, der das so wunderschön zu schildern wußte, dei Frau Courths Madier in die Schule gegangen war.

Menes ans aller Welt.

Die Fluglinie Stuttgart Gurth-Beipzig-Berlin foll nach r Melbung aus Stuttgart am 1. April eröffnet werben.

Banderolendiebitabl. Rach einer Meldung aus Witten-berge ift bort ein grober Einbruchsdiebitabl im Zollamt ver-ibt worden. Die Diebe erbeuteten Zigarrenbanderolen im Berte von 114 Millionen Mark. Sie entkamen mit ber

berae ist bort ein grober Einbrudsstedunt im Seuamt der Gibt worden. Die Diebe erbeuteten Jiaarrendanderolen im Werte von 14 Millionen Mark. Sie entfamen mit der Beute unerkannt.

Die holkandischen Banknotensällcher verhaltet. Bor einigen Tagen war gemeldet worden daß umfangreiche holkandische fallche Banknoten in Deutschkand, der Echweis. Stalien, Luxemburg und Belgien verteilt worden ieten. Zetzt ist es gelungen, einen der Urbeder der Fällchungen Greter ir Kürstenseldbruch dei Rünchen zu verhalten. Ein anderer (Rabdoct) soll in Budewest verhaftet worden seine.

Tödlicher Unfast des Bruders des rufflichen Kriegsministers Stobeleff. Der Kruder des unsilden Kriegsministers Stobeleff ist dei einem Autounsall tödlich verunssällich. Auf der Chausee Mannies Botsdam stieben zwei Kraftwagen zulammen. Der Filher des einen war der Kraftwagen zulammen. Der Kilher des einen warder Kraftwagen zulammen. Der Kilher des einen warder Kraftwagen zulammen. Der Kilher des einen wurde him sersitört und das Rückgatal gedrochen. Der Berunglächt wurde nach einem Kransenbaus verdracht, wo er fürz darauf ihre. Seine Schweiter ertitt einen Idweren Kervenhoft.

Der Doppelmord auf dem Säntis. Rach den Ertundigungen der Schweiter ertitt einen Idweren Kerdenhoft.

Der Boliseischörde ertiek gegen den mutmaslichen Mörder, den 30iädrigen Georg Anson Kreuspointner genos einen bedenklichen Leummd. Er ill Schuhmacher von Beruf und ein gewandter Bergiteiger. Der Schweiterert worden, Die Boliseischörde ertiek gegen den mutmaslichen Milder und den der Kreuspointner genos einen bedenklichen Leummd. Er ill Schuhmacher von Beruf und ein gewandter Bergiteiger. Der Schweiterert ein Sieden hurch einen Brute der Kreuspointer genos einen bedenklichen Leummh. Er ill Schuhmacher von Beruf und einen Beharf den der Ermandeten, die er im St. Gallen durch einen Brute der Auf der Beiter Frührichen den Brute Berjon verlegen lassen kertanden der Ermanderen der Ausgehen der Blatestichen und der Melekeinden den Blatestichau und der Biener Frührichen Leum Grund der Ref

Reklame im Wege der verschiedenen Bervadungsmittel, turs alles, was der moderne Reklametechniker und Künktler für die Werbearbeit des Broduzenten und händlers erkinnt. Die Blakatichau auf der Frühriahrsmelle wird in den Käumen in der Neuen Hohdung untergedracht lein.

Eisenbahnungliss auf dem Wiener Westdahnbof. Wie aus Wien gemesdet wird konnte dort auf dem Westdahnbof ein Lolalaug infolge Beriagens der Bremsvorrichtung nicht reckteitig zum Halten gebracht werden; der Ing überfuhr den Veellbock. 52 Gerionen wurden teils ichwer teils leicht rerkeit.

den Beellbod. 52 Bertonen wurden teils ichwer teils leimt reckt.

Die Sochzeit der einzigen Tochter des englischen Königspaares. In der Westminkterabiet zu London fand die Traumag der einzigen Tochter des englischen Königspaares. Krinzelin Marv, mit Biscount Lascelles statt. Auf der Fahrt vom Budingham-Valast zur Abtei wurde die königliche Samilie von einer vieltausendlönigen Menschenmenge desgeistert begrüßt Bei der Trausseier, die vom Erzbischof von Canterburd vollzogen wurde, waren anwesend die gesamte königliche Familie, das dielomartiche Kords, darunter der beutsche Bosschafter. Mitglieder der Regierung, hervortagende Bossitier und sahlreiche Mitglieder des hoben Abels.

Handelsteil.

Zur Lage der deutschen Spiritusindustrie.

Zur Lage der deutschen Spiritusindustrie.

Dem Bericht des Regierungsrates a. D. Dr. Kreth auf der Generalversammlung des Vereins der Spiritusfabrikanten in Deutschland ist zu entnehmen, daß die Monopolverwaltung in das Betriebsiahr 1921/22 mit sehr knappen Spiritusbeständen hipeingegangen ist; ihr Vorrat betrug nur rund 200 000 Hektoliter, davon aus Inlandserzeugung rund 140 000 Hektoliter; die Spirituserzeugung des Berichtsjahres hat sich auf 1932 000 Hektoliter gestellt, wovon etwa 1 400 000 Hektoliter in landwirtschaftlichen Brennereien, und zwar 300 600 Hektoliter aus Kartoffeln, der Rest nus Mais, hergesteilt worden sind. Die erfreuliche Folge des verstärkten landwirtschaftlichen Brennereibetriebes sei eine sehr merkliche Hebung des Viehstandes in den Landwirtschaftsbetrieben auf leichten Böden gewesen. Leider hat der Absatz an Branntwein mit der Erzeugung nicht gleichen Schrift gehalten, auch der Absatz an vergälltem Spiritus ist im Berichtsjahre ganz außerordentlich zurückgegangen. In den letzten Monaten ist darin allerdings eine wesentliche Anderung eingetreten; nachdem unsere Valutaverhältnisse die Einfuhr von Ben zin und Petroleum sehr erschweren, ist an deren Stelle in großem Umfange der Spiritus gefrelen. Wie lange diese ginstige Konjunktur für den Spiritusverbrauch anhalten werde, wisse man allerdings noch nicht, jedenfalls sei der in den letzten Monaten stark gestiegene Verbrauch für die genannten Zwecke wohl der Grund dafür, daß man nicht in nennenswertem Maße von der durch unseren Valutastand gegebenen Gelegenheit, Spiritus auszuführen, Gebrauch gemacht habe. Scharfe Kriitk übte der Redner an dem Entwurf zum Branntweimmonopolgesetz. Das Brennereige werbe habe bei den bisherigen Verhandlungen über den Entwurf im Reichstagsausschuß sehr schiecht abgeschnitten, dem Gewerbe sei das Mitbestimmungsrecht über sein Schieksal durch die Fassung des neuen Gesetzes fast ganz genommen worden, als besonders drückend emplinde es auch u. a. die in der zweiten Lesung beschloseene Heraufsetzung der Erzeugungsnög

vom Reichsralsausschuß ein Zuschlag von 1100 M. für den Hektoliter Maisspiritus rückwirkend vom 1. Februar d. J. an gewährt worden sei.

Berliner Devisenkurse.

WTB. Berlin, 1.	Marz. Dra	htilche A	useshi ung	on für
	28. Februar 1923		1. März 1992	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Helland	8666,30	8633,70	8741.25	8758.75
Buenos-Aires	84.40	84,60	85.40	85.60
Belgien	1973	1977	1993	1997
Norwegen	3891.10	3898.90	3996	4004
Dinemark	4815.15	4824.85	4870.10	4879.90
Schweden	6053,90	6066.10	0108.85	6121.15
Fineland	451.50	452.50	486.50	467.50
Italien	1211.25	121 3.75	1218,75	1221.25
London	1007.95	1010,05	1021.45	1023.55
New-York	227,27	227.73	2 9.77	2:0.23
Paris	2087.90	2092.10	2112.85	2117.15
Schweis	4490,50	4499.50	4495.50	4504.50
Spanien	3686.30	3693.70	3666,30	3673.70
Wien (Deutsch-Oest.)	4.38	4.42	4.38	6.42
Prag	397.60	398.40	390.60	391.40
Budapost	32.41	32.49	32.96	33.04
Polen	and and	-		-,-
Bakarest			-	TOTAL .
Softs	153.80	154.20	152.20	156.60

Industrie und Handel.

wd. Konzentration in der Maschinenbauindustrie. Wie von zuständiger Seite bestätigt wird, steht die Einbeziehung der Lokomotivbaufabrik Henschel-Oberkassel in die Interessengemeinschaft Henschel-Lothringen-Essener Steinkohlenvereinigung unmittelbar bevor. Bisher war nur die Heigrichshütte der Firma Henschel u. Sohn in die Interessengemeinschaft eingeschlossen.

* 100 Proz. Dividende bei der Rheinischen Spiegelglas-fabrik. Trotz des den Betrieb stark hemmenden Kohlen-mangels war die Gesellschaft in der Lage, infolge starker Verkäufe nach dem Auslande aus einem Reingewinn von 5.78 Mill. M eine Dividende von 100 Proz. zu verteilen.



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße 25. Telephon 6 7.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Befifd.

Cerantwortlich für ben politischen Tell: H. Letisch; für den Unter baltungstell: P. Guntber; für den totalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtssal und handeb M. Ep; für die Anzeigen und Reliamen: H. Dornauf, samtisch in Wiesbaden.
Druck u. Berlag der L. Schellen bergischen hofbuchbruckerei in Wiesbaden

Sprechtunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Schwache, Kranke und Genesende Stillende Mütter und Säuglinge Kinder in der Zeit des Wachstums

bedürfen Hnorr Hafermehl

aufgelöft.

Wir üben vom 1. Mars b. 38. ab Anwaltspragis und Rotariat gesondert aus, und zwar Juftigrat Guttmann gufammen mit Rechtsanwalt Dr. Sermann Maller, Rechtsanwalt Rabe für fic.

Unfere Geichaftsraume befinden fich bis anf weiteres noch zusammen Dranienstraße 15, ebenjo Fernruf bis auf weiteres gemeinfam Rummet 27.

Buffigrat Guttmann Bilbelm Rabe Rechtsanwalt u. Rotar. Rechtsanwalt u. Rotar. Dr. Sermann Maller, Rechtsanwalt.

Areditschutzverein. Berein jum Schute gegen ichabliches Rrebitgeben,

Die Hauptverfammlung

finbet am Freitag, den 17. März d. 3., abends 8 Uhr, im Reftaurant Wies, Rheinftraße 63, 1, fiatt. Tagesorbnung:

- 1. Bericht des Geschäftssührers über das abgelausene 53. Bereinsjahr.
 2. Aenderung der Sahngen anläßlich des Reudrucks.
 3. Hesteung des Jahresbeitrages.
 4. Reuwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder.
 5. Sonstiges und Wunsche der Mitglieder.

Bei ber Bichtigleit ber Bunfte 2 und 4 ift bie Univejenheit ber Mitglieber bringenb geboten.



Wir zeigen unsere

Frühjahrs-Neuheiten

Kleidern - Blusen - Mänteln Capes - Strickjacken Jumpers

in Wolle u. Seide

zu ermäßigten Preisen



Um Besichfigung wird höflichst gebeien! Ununferbrochen geöffnef von 9-7 Uhr! "Raturfchuppart." E. B. Am Freitag, ben 10. Marg b. 3., abends 8 Uhr, findet mit ftatutengemäßer Tagesordnung die

im Reftaurant Wice, Rheinftrage 63, Berfammlung am Camstag, ben 4. Mars, fallt aus.

Große Mobiliar-Bersteigerung

Freitag, den 3. Mars, permittage 91/, Uhr beginnenb (ohne Baufe), ver-fteigere ich gufolge Auftrags im Gaale

"Drei Könige"

folgendes fehr gut erhaltenes Mobiliar und Saus-haltungsgegenstände, barunter ein

iehr gutes Biano (Rugb.), 1 Meiner Salon, bestehend aus Sofa. 2 Seffeln, 6 Stublen (nut feinem Seidenbezug), Tifch u. Spiegel, eine Sarnitur, Sofa und 4 Stulte (hochfeine Arbeit und geichnist), 1 Rollpult (Rugo.), jolib. Stud), 1 goldene herrnnbr mit Rette, 1 goldene Broice mit bagn haff. Chrringen, 1 hochfeines

Effervice für 12 Personen (tomplett, 78 Teile). 1 febr gut erhaltener Labenfarent mit Glas und Ediebturen, für Labensarant mit Glas und Schiebtüren, für jedes Geschäft passend, serner Aleivers u andere Schränte, Rotenschräntigen Konsole, Trumeauspiegel Goldspiegel, verich. Sosas, Feders und Kapot-Kissen, Tiche, Stüble, Klavierpuhl, gr. elektr. Ehzimmer-Lüker, saft neu, sein verfilb. Beinfühler, Bierservice, Banduhr mit Schlagwort, Glasfaken mit ausgestopften Bögen, Bilber, Läuser, saft neuer Julinderhut, verich. Kosser, Läuser, fast neuer Julinderhut, verich. Kosser, Danbtasche, herrnlieider, Schube, Borzellan, alle Arten Gläser, Haustaltungs-Gegenstande und vieles andere mehr

und vieles andere mehr freiwillig meiftbietend gegen bare Zahlung. Besichtigung bor ber Berfte gerung.

Allbert Holzhen, Autionator mnb Zaxator Bohnung Rheinstraße 60, B. Tel. 3647

Stellen-Ungebote

Beibliche Werfonen

Raufmannifdes Berjonal

Buchhalterin für hiel. u. ausw. dotels in Bertrauensstell. aei. außerd. medr. Gervierm. außerd. medr. Gervierm. ür Cafe u. Kond. hier), tücht. Büsettfrl., Bontontrolleule, Chestoch. Köch., Kaltmamlell. Kasteetöch. Sittike. Wäsichenäberin. Indus-Allein., Dausdäll., Junnsfer. best. dausdäll., Junnsfer. best. dausdäll., Junnsfer. der Rüchenmädchen in großer Anzahl gelucht durch Bleichitrake 23, Tel. 3861. (Rur auf empfohl keriöfe Angestellte wollen sich melden am 10 u. 12 und ron 3—6 Uhr täglich).

an flottes Arbeiten ge-mobnt, u. nur aus guter Familie

judit Balhalla-Lichtiviele.

Rur fachfunbige Bertäuferin für Parfümerien

möglichft etwas Frangol. immermann, Kirchg. 29

Fräulein

perfett in Stenographie u. Maichinenlarist. von hieliger Grokhandl aum 1. April gesucht. Off. u. U. 771 an den Tagbl.-B.

Jüngere Dame

mit beften Umgangeormen, Sprady Renutuiffen, öglichft vertraut mit Stenegrabhie und Mafdinenfdreiben,

finbet augenehme Bofition.

Gest. Buschriften mit allem Raberen erbeten n. G. 830 Tagbi.-Berl.

Ceyrmādmen aus guter Samilie gel Schuh-Ruhn Bleiditrage 11.

Lehrmädchen rit guter Schulbilbung au Dftern gefucht.

Sudfauthaus Ede Moris-u. Gerichtftr.

Gewerbildes Berional

Bhotographie! Emplangsdame oder i. Madden sum Anlernen lofort selucht. Franzölliche

otort gelucht. Franzönliche Sprachlenntnisse erw.
Attelier Berp.
Aheinstrake 47, 1.
Wehrere versette Schneiberinnen bei bobem Lobn gesucht.
Karl Gerich ir.
Lothringer Strake 31, K.
Tüchtige
Balchinen-Raberin
gesucht. Guthmann, Wilbelmitraße 16, 1.

Tüchfige Zuarbeiferin

Tücht. Zuarbeiterinnen

M. Toth. Bleichftr. 20, 1 Gelucht eine tuchtige u aut empfoblene Weißnäherin

bie Sandhohlfaum u. D. Stiderei fennt Dranienftrage 56, 2.

Spolmädden geindi Stridwarenfabrit. Balramittage 10.

Dausperional Gebildetes evangelisches Kinderfräulein

ober Rindergartn. 1. Rt. amei Kinbern gefud. Frau E, Edurenberg. Rollelitrage 2.

Mädden Alteres oder Frau

sur Bubrung des Saus-balts zu einem einzelnen alten Berrn. 70er. gesucht.

Offerten, wenn möglich mit Bild. u. R. S. 112 hauptvoltlagernd Bingen am Rhein erbeten. Fraulein ob. Wiene ohne Anbang sur Kühr.
II. best. Haush, mit zwei Töcht. gesucht. Bevenbach. Göbenstraße 8, 3. Borstest. nur 12% bis 3% Uhr.

Geb. Franlein

3. Führung eines frauenloien Henshalts für iof,
gefucht (St. Goar a. Ah.).
Borzustellen bei
Fel. Meore, Wieshaben,
Leberberg 112.
Mädchen ober Frau
w. einen fleinen Haush,
seinen fleinen Haush,
selbständig beiorgen fann,
iofort gefucht. Lederhandt,
Gebhard, Ww. Heienenitraße 31.

fraße 31.
Selucht von Ausländ.
eine tüchtige jaubere
Röchint

tie etwas Sausarb über-nimmt. Borsuftellen von 11—7 Uhr nachmittags. Biobring. Rheinfraße 103, 2. Gelucht für eine

Bertranensitelle

tücktige nickt au tunge Röchen, Stütze ober Sauskälterin, die gut focht, su 2 Verf. (Billenbaust.) da Sausrau viel verreist ist. dansmädden 11. Butfrau orhanden. Adresse im orhanben. Laabl -Berlag.

Tücht. Stüpe jowie Hausmädch, gelucht Bilbelmftraße 42. 1. Eint. Stübe, die tochen ann u. au Daule ichläft, u einz. Dame lofort gel. Uceld, nachm. Gneisenau-traße 35. Bart. t.

Einf. Gtüre od. Mädchen mit Rochtennen, für foi. gefucht Abeggitraße 3. Junges gebild. Mädchen ous guter Familie in fl.
feinen Haush, als Stüte
gefucht zu Dame mit zwei Kindern von 9 u. 11 S. Aäben erw. Angeb uni. M. 850 an den Tagbl.-88. hausmadchen od. Gtilke mit nur guten Empfehl. gesucht. Kenntniffe im Raben u. Bugeln erw. Sober Lobn!

Sober Lobn stuke, haus-, Rüchenmädchen

für Sofgut, Rabe Wies-babens, gejucht. Offerten unter 3. 750 an ben Tagbl-Bertag. F 238 Befferes Alleinmädden

u. Stundenfrau fof, oder jum 1. Mats gefucht. Gran Reg. Banrat Ragel, Rheinstraße 88, 3.
Ein ehrl. Madchen

lofort gefucht Morisitrate 17. Bart. Solibes, tuchtiges

Alleinmädchen weich. foch. tann, gejucht. Es wollen fich nur folche mit besten Beugniffen melben Rirchaaffe 29, 3.

Canb. ehrl. Dlabden gefucht. Rab. Ellenbogen-galle 11, 1. Mädchen

Gin 16-18]. Mädchen für Sausarbeit gefucht.

Bapierhaus 2. Blad, Blagemann.

Bebergasse 15.

Ordentl. gediegenes

Wählernen für Büsett gefucht für Zimmer u. Servieren tüchtiges iung Rulernen für Büsett gei. Weinbaus Schmid.

Swieseleelle 4.

Swieseleelle 4.

Sint Sausarbeit gefucht Goothestraße 14. B.

Such soft sint gefucht gefucht für Zimmer u. Servieren tüchtiges iung Rüben u. ebensoliges von 11—3 aur Beibilse in der Kuche (mit Ellen)

Madden für ben Baushalt gejucht. Bute Koft u. boher Lohn. Bapiergelibäft Kirchg 19

junges Mädchen bas Frangolisch ipricht, für Bielanbftraße 27, 1 linte.

Mädden

bei gutem Lohn gelucht Mebergalle 4 1. Stage. Besieres Hausmadhen sum 15. April gelucht, ev. togsüber. Borstellen von 9—11 vorm., 2—3 nachm. Rettes lauberes

Alleinmädchen in II. Saush. 3 Berion.
sum 15. Märs geiucht
Schwalbacher Sir. 46. 3.
3uverl. Alleinmedchen
für Küche u. Saus su
2 Berionen gegen hoben
Lohn sum 15. 3. gejucht.
Silfe vorb. Borzustellen
Grillvatzer Straße 6, von
9—11 u. 2—5 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen

au 2 Bersonen gesucht. Guter Lohn.

Barktrohe 8 Bart.

Bitwe
im Alter von 35—40 I., die gutbürgerl. sochen L., für Bistenbausb. gesucht. Evel. besperes Ebevaar, u. lönnte Mann seiner Beschäftigung nachgeben, müßte sedoch Gartenarb. verrichten u. Zentralbeiz. in Stand balten. Gest.

Differten unter G. 851 an den Taabl-Berlag.

Solides tücktiges olibes the

Hausmädchen lofort ober loäter gesucht. Frau Seelig, Weißenburg-litaße 3. 1. ob. Nob. im Laden Michelobera 12.

Allein mädchen mit guten Zeugnissen per lofort in fleinen einfach. Saushalt gelucht Drei-weidenstraße 10. 1 lints. Fleißig. Mädchen für Birtibaft gel. Rab.

Faulbrimmenftrage 18. Hausmädchen meldes naben tonn. Mäller Gottichaft.

Allein mädchen meldes gutbürgerl focht.

Rheinstraße 87. Suche sum 15. Mars Alleinmädchen Gute Beugniffe erforbert. Frau Bergraf Roft, Barfitrake 69,

Gingona Bingertitr. 10. Sejucit von Musland, ein braves ehrlich fanb.

das etwas Husarbeit Aberniumt, 311 einem II. Kinde Borguitellen vorm. von 11—1 Uhr 11. nachm. pon 11-Michring.

Rheinstraße 103, 2. Ded. Mädchen sof. o. ip. gef. Abelbeibstr. 10, 2 St

1 3immermädden 1 Hümenmädmen

per lofort gejicht.

Sotel Meichevoft.

Chrliches Madchen (event aur Mithilfe am Büfett) bei guter Bezahl. gei. Schlachtol-Restaur., Gartenfeldstrake.

Beiletes Mileinmadchen welches fochen fann, in herrichaftl Haushalt bei guter Behandl und Ber-oflegung sum 15. Märs ober früher gehucht Rheinstraße 123 2.

Zimmermädchen

Korsustellen mit Zevan. nachm. 5—6 Uhr bei Sytm. Le Ron, Kailer-Ardr-Kina 71. 1. Tücht. Mädden gejucht Schiersteiner Str. 20. 1 L.

Meinmadden gesucht. Borzustellen nach 3 Uhr. Frau Rauch. Röberstraße 41, 1. Zuverlöffiges tilchtiges Mäbchen ei gutem Lohn geluch Nerotal 14. Barterre.

Alleinmädchen

bas toden tann, in flein. Saushalt gefucht Abelheidftraue 80. 1. Für größeren Saushalt gel. Mädchen sum Kochen. Offerten u. S. 850 an ben Tagbl-Berlag.

Zetbitänbiges Mäbchen für fl. Haushalt b. einze ner Dame gei. Raif.-Friedr .-Ring 35, Part.

Belleres Mädden. in Küche u. Hausarheit erfahr. sowie Sausmadd. für 2-Berl - Saushalt sum 1. April nach Eltville ge-fucht. Angehote an Haus Wenden. Krankfurter Straße 12.

Gelbft. Alleinmädd. oder einfache Etüge bie perfett tochen fann, gesucht. Lohn 300 & Borguftellen bis 3 Uhr ober abends nach 7 Uhr. Buchdahl, Maing

Schulftr. 54, B.

Buverl, Mabden togsüber ober für gang gei. Weißenburgftr. 6. 31 Braves, fleik. Mädchen tagsiber gefuct. Baderei Sennerich. Oranienitraße 51.

Saub. tückt. Mädchen ober Frau für tagsüber gelucht Rheinstraße 96, 3.

Indifige Berion f. die Küche über Mittag gefucht. Rah. Restaurant Karlshof, Karlitrajie

Gesucht wird Mädden aus bell. Framilie (13—14 I.) für einen 21/1. Jungen einige Stunden am Lage Dr. Sachbarth, Rübesheimer Strake 7.

Monaismädd. oder Frau

gut empfohlen, gum Spalen taglid bon 1/,3 bis 1/25 Uhr gefucht. Borguftellen ab 11 Uhr bei

Gdyneider Rirchgaffe 35.

Monatsfrau für täglich 2 Std., Samstag balben Lag gel, Weilftr. 9. H. Gand. fleiß. Monatsfrau der Mädden einige fimben am Lag gesucht gunusstraße 32 1. Monatsfrau 2mal wchtl. geiucht Webergalle 16. 1. 3nverl. Monatsfrau für vormittags bei guter Besahlung geiucht. Schlachthof-Restaurant, Gartenielbitraise

Bank. Monatofran sei. Mauritiusitt. 9, 1 L. Wionatofran taalich 3 Stunden gesucht Recotal 14.

Merotal 14.
Monatsfrau 4 Std. ges.
Rail.-Friedr.-King 88, 3 r.
Sanbere Monatsfrau für 2% Std. morgens ges. Müblgaste 13, 3.
Monatsfrau gesucht Bismardring 30, 3.

für w. Fil. Buhfrau. Borftell. Langgaffe 8,1. von 11-1 u. 5-8 Uhr. Ediotolabenhand Carl &. Miller.

Am Romertor 1. 3. Laufmädden achtbarer Eltern fucht Röller, Webergaffe 8, 2.

Filr provisionsweisen Bertauf von Gutterartif., aushaltungsartifein an idlundichaft tüchtig

Reisende gesucht. Off. u. S. 826 Taabl. B. ∞

Leistungsfaß. Import-haus lucht für Wiesbaden einen in ber Leolferei-Brodutten Brance best.

Offerten unter 21, 775 an ben Tagbl. Berlag.

00000000 Lehrjunge zu Ditern

aus nur achtb. Bam. gei. Samenbaus S. Ridel. Biesbaden. Wellrisitr 30 Telephon 1703. Lehrling

guter Schulbilbung A. Eberhardt ff. Spesialgeich filr Stablm. Faulbrunnenftraße 6

Lehrling aus achtb. Familie, von hiefiger Großbandl., sum 1 April gefucht. Gelbst-geschrieb. Dif. u. I. 778 an den Tagbl-Perlap

Lehrling mit guter Schulbiftung

Drogerie 2. Rimmel. Ede Rober. u. Reroitr 46. Gewerbildes Berfonal Minnerer

3ahntedyniter aber durchaus suverläffig. versetter Arbeiter in Gold u. Kautschul sum 1. April d. I. gesucht Off. u. D. 849 Tagbl B.

Endtiger zuverläffiger Medianiter

für Fahrraber unb Rahmafchinen gefucht. Solche, welche Motorrabreparaturen ausführen fonnen, werb. bevorzugt. Off. mit Angabe b. feitherigen Tätigfeit und Lohn-ansprüche n. W. 861 an ben Tagbt.-Berl.

Tildtiger felbftand. **Edreinergehilfe** für banernd gelucht. Bonler. Eltviller Strabe 9

Erittl. Damenichneiber, fow. felbftanb, Arbeiterin für Mantel-Kleiber für bauernb josori gejucht. U. Rosearstv. 40 Kirchgaffe 40.

Lüchtiger Rodmacher außer dem Saule gelucht; auch lolche, die etwas mitmachen f. S. Meuer, mardring 15. Jung. gut empfohlener Gartner - Gebilfe gefucht. Ballmann, Kirchgaffe 19.

Cehrjunge gefucht für April ober ipater. Berrenichneiberei Gultan Sinn. hermannitrafe 18

Jg. Arbeiter wenn möglich aus ber Lad und

Farbenbranche aciudit. Brandicheid & Wenrauch Lad- und Farbenfabrit. Biebrich am Rhein,

Buverläffiger ehrlicher Hausdiener unter 17 Jahren gefiecht, ept nur fur pormittags Onber, Rirchgaße 23.

Braver Hausburiche

Sausburiche nit nur guten Beugniffen

Morgen-Musgabe,

3. Sob. Marftolas 11

Stellen-Gejuche

Beiblide Berionen Raufmannifdes Berfonal

Rontoriftin.

Rontoristin.
in Stenographie und
Maichinenschreiben bew.,
incht Stell. ver 15. März.
Off. u. D. 850 Tagbl-A.
Iunges Fräulein
jucht Stelle für leichte
Büroarbeiten. Offerten u.
K. 848 an ben Tagbl.-BL

Fransöfin, liebr gelchäftstüchtig lucht dirig. Botten in Sotel. Benkon, Sar, Konfitür.-Gelchäft oder anderes.
Mine Laurent, Avoltel-Baulus-Strake 33
Rerlin-Schöneberg.

Junge weißl. Berson sucht Stellung in einem Aufichnitt : Geschäft zur weiteren Ausbild., ohne gegenseitige Bergutung. Off. u. 3. 856 Tagbl.-Bl. Gewerbliches Berfonal

Perfette Büglerin jucht 3—4 Tage Beschäft Sedanstraße 2, B. rechts,

Dausperfonal Anftändiges Fräulein lucht Stell. als Jungfer, übernimmt auch etwas hausarbeit. Offerten unt. L. 850 an den Tagbi. Pi.

Junge Dame ucht Stelle bei einem Rinbe ober als Gejellichafterin 3. Dame nach auswärts ohne Bergut. Giloff.

u. b. 844 an Tagbl.-B. anständige Mädchen w. ichon in berrichaftlich. Saule taits w., iuch. St. nach Solland. Difert. u. D. 845 Tagbl. Berlag

Thuringer Dienstmadd., Stup., Stup., Sinderfel. ufw. fucht man b. ferat im ME Tageblatt Anderat im **DE Tageblatt** bei Berrens und Damenschurg. Tägl. 30 000 Lej. schneiber gesucht. Off. u. Seile 2 Mart. F 200 f S. 848 an ben Tagbl.-Bl.

Suche
für sofort ober 15. Märs
Stelle als Sauss ober
Rüchenmädchen in größ.
Sotel. Dif. u. 6. 849 an
den Tagbl. Berlag.

den Tagbl.Berlag.

Alelteres selbständiges
Melteres selbständiges
Midden
mit guten Empsehlungen
jucht Stelle in anständ.
bürgerl. frauenlos. Haushalt, wo es seinen 2 3.
alten Jungen mitnehmen
tann. Oft. u. 2. 851 an
den Tagbl.Berlag.

Alleinmädhen
mit langiähr. Zeugn., in
unget. Stell., jucht sich zu
verändern. Geh. 500 Mt.
Offerten unter D. 852 an
den Tagbl.Berl. erbeten.
Besteres 22jädriges

Mädden

welches in Dausarbeit, lowie im Kochen u. Räharbeit etwas Kenntnisse bat, sucht passende Stelle von 8—3 Uhr. Offerten unter K. 852 an den Tagblatt Berlag.

blatt-Berlag.

Junge Fran jucht poru. nachm. Belchäftigung.
Schachtstraße 12. Bart.

Fran bat Rachmittage
frei sum Wajchen. Ju jprechen pon 2 Uhr ab,
Bertramstraße 14, D.

Männliche Perionen Raufmannifdes Berional

Jüng. Expedient

in groß. Speditionsbaus Frankfurts tätig, w. da bier wobsbatt, lich nach bier su verändern. Off u. T. 837 Zaobl Berlag. Gewerblides Berional

Junger Mann (Solländer), ber beutich. frans. u. engl. Gprache mächtig, gestüte auf nur gute Zeugniffe. lucht per 1, 3, ober träter St. als Reliner.

3 IDETL. Mann. (gel. (Gärtner) lucht Stelle in Gelchäft ober Lager. Gute Referenzen. Off. u. M. 852 an ben Tagbl.-R. Bebritelle

an selbst. Arbeiten gewöhnt, mögl. aus der Branche, perf. in Stenographie u. Schreibmaschine, gesucht.

Rontoristin (Anfängerin)

von Tabalivarengroßhandlung sofort gesucht. Raschinenschreiben, Stenographie, Rundschrift und schöne Handschrift erwünscht, wenn auch nicht persett. Offerten unter J. 852 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Jüngere Buchhalterin mit allen Buroarbeiten und doppelter Buchfuhrung vertraut, jum 15. Marz ober 1. April 1922 für ein Technisches Buro gesucht. Bewerbungen mit Gehalts-ansprüchen unter E. 852 an den Tagbi.-Berlag.

Tüchtige, branchelundige Bertäuferin jur Leitung unferer Filiale in Bieddaden gesucht. Flottes wieren Bedingung. Erforderlich Mt. 5000. mit langjahrigen Beugniffen wollen Offerten mit Gehaltsanfpruchen, Beugnis-Abichriften und Bub einreichen.

Raufingerftrage 26 Perfette Wollnäherinnen auch folde, welche gut hateln tonnen, werben noch eingestellt.

Romco-Souh-Attien-Gefellicaft, Mangen,

Fehrenbacher, Roonftr. 10.

Lehrmädehen

aus besserer Familie gesucht per 1. April. Stickereigeschäft Geschw. Lippert

Große Burgstraße 1. leinmädchen

welches tochen tann, per jofort gesucht, Salb-tagsfrau borhanben, Baiche aus bem Saufe. hoher Bohn. Borguftellen Raifer Griebrid.

Depelchen aus Dessau geben lebendige Beschreibungen der Szene. Madame Berting sas am Klavier in ihrem Anslieidetaum, als das Heuer ausdrack. Der Direktor des Ibeaters stifzte die steinerne Treppe dinad, die zu dem Anslieideraum sübrie: "Ketten Sie sicht" Madame Berting drach eine wundervolle Arie aus" "Carmen", die sie gerade sang, turs ab und stürste zur Tür. Als sie sich abgeschnitten und den sicheren Tod vor Augen sah, geriet sie in Effizie. Sie erhob ihre Stimme und lang die Iodesarie aus "Nida". Die Feuerwehrleute, die vergedlich versuchten, sie zu reiten, ließen davon ab und standen erstarrt, ehrfurchtsvoll, ihre Häupter entblößend, als die gosdenen Töne sich mischen mit dem Bresseln der Flammen und dem Arachen des detabsfallenden Gebälfs." Man tönnte meinen, das der engliche Reporter, der das so wunderschön zu schildern wuste, dei Krau Courtbs Mabser in die Schule gegangen war.

Renes ans aller Welt.

Die Auglinie Stuttgart Gurth-Leipzig-Berlin foll nach einer Melbung aus Stuttgart am 1. April eröffnet werben.

Banderolendiebstahl. Rach einer Melbung aus Witten-berge ist dort ein großer Einbruchediebstahl im Bollamt ver-übt worden. Die Diebe erbeuteten Zigarrenbanderolen im Werte von 11/4 Millionen Mark. Sie entkamen mit ber

berae ist dort ein großer Einbruchsbiediahl im Solamt versibt worden. Die Diebe erbeuteten Zigarrenbanderolen im Werte von 14 Bissionen Mark. Sie enstamen mit der Beute unerkannt.

Die hollandischen Banknotensällsber verhaltet. Bor einigen Tagen war gemeldet worden daß umfangreiche holsandische fallche Banknoten in Deutschland, der Schweis. Stalien. Luxemburg und Belgien verreilt worden leien. Zetz ist es gelungen, einen der Urbeber der Kälkdungen Greter ir Kirkenselddruch dei Münden zu verhalten. Ein anderer (Rabbat) soll in Budevest verhaftet worden sein.

Tödlicher Unfast des Benders des russischen Kriegsministers Stodelest. Der Bruder des russischen Kriegsministers Stodelest. Der Bruder des russischen Kriegsministers Stodelest ist dei einem Autounsall södlich verunsssätzt der kunden der Kraftwagen zusammen. Der Kirder des einen war der Bruder des ehemaligen russischen Kriegsministers Stodelest. Er batte turchtbare Bertekungen erhalten, ein Muse wurde ihm serstört und das Küdgard gebrochen. Der Krunsalustard. Seine Schweiter ersitt einen ichweren Kervenndt. Der Doppelmord auf dem Säntis. Rach den Ertundisannen der Schweiterrischen Pepelchenagentur ist der Röster des Säntis-Kartionares noch nicht verhaltet worden. Die Bolizeibehörde erließ gesen den mutmablichen Rörder, ten Islaiens Kernen Kerven der ihm erkunden Korder, der Midder Reumund. Der Küdenlichen Kernen der Krunsdischen Georg Annon Kreuspointner, ein früherer Reichsdeutlichen Leri ihr ein Kreuspointner genoß einen bedenklichen Korden. Der Ködert nahm nach der Tat alles auf dem Beuführingereiten beständlichen Kernen der Fra einer Beuführer Berafteier. Der Schwingeriche Allenallus wies leinerseit sein Geluch um Aufmahme in den Klub ab. Der Rödert nahm nach der Tat alles auf dem Beuführen keinen Schwin geröset. Der Kochnen der kein Beutich und den Brieden der Beiner Beischung geröset. Der Biebert Beische wird einen Brussichen Beise der Krübiadrungereiten beitabliche Gelb mit und traubt dein er Roche vom 19. bis 2d. Kars 1922 kattstücker Restamebrochüre

Reklame im Wege der vericiedenen Berpadungsmittel, turz alles, was der moderne Reklametechniker und Künftler für die Werbearbeit des Brodusenten und Sändlers erfinnt. Die Blafatichau auf der Friidjahrsmesse wird in den Käumen in der Keuen Sokdurg untergedracht lein.

Eilenbahnungliss auf dem Wiener Weltbahnhof. Wie aus Wien gemeldet wird konnte dort auf dem Weltbahnhof ein Lokalsug infolge Beriagens der Bremsvorrichtung nicht rechtzeitig zum Salten gebracht werden; der Ing überfuhr den Beellbod. 52 Berianen wurden teils schwer teils leicht reckett.

den Beellbod. 52 Berionen wurden teils ichwer teils leicht rectent.
Die Sochzeit der einzigen Tochter des englischen Königspaares. In der Westminiterabtei zu London fand die Trauwung der einzigen Tochter des englischen Königspaares. Brinschin Marv, mit Viscount Lascelles statt. Auf der Fahrt vom Budinabam-Palast zur Abtei wurde die königliche Jamilie von einer vieltausendförsigen Menschemmenge degestert begrüßt Bei der Trauseier, die vom Erzbischof von Canterdurv vollzogen wurde, waren anwesend die gelantie königliche Familie, das dielomatische Korps, darunter der deutsche Botschafter. Mitalieder der Regierung, hervorragende Bosistäter und sablreiche Mitalieder des hoben Adels.

Handelsteil.

Zur Lage der deutschen Spiritusindustrie.

Zur Lage der deutschen Spiritusindustrie.

Dem Bericht des Regierungsraies a. D. Dr. Kreth auf der Generalversammlung des Vereins der Spiritusfabrikanten in Deutschland ist zu entnehmen, daß die Monopolverwaltung in das Betriebsiahr 1921/22 mit sehr knappen Spiritusbeständen hineingegangen ist; ihr Vorrat betrug nur rund 200 006 Hektoliter, davon aus Inlandserzeugung rund 140 000 Hektoliter; die Spirituserzeugung des Berichtsjahres hat sich auf 1932 000 Hektoliter gestellt, wovon etwa 1 400 000 Hektoliter in landwirtschaftlichen Brennereien, und zwar 300 600 Hektoliter aus Kartoffeln, der Rest aus Mais, hergesteilt worden sind. Die erfreuliche Folge des verstärkten landwirtschaftlichen Brennereibetriebes sei eine sehr merkliche Hebung des Viehstandes in den Landwirtschaftsbetrieben auf leichten Böden gewesen. Leider hat der Absatz an Branntwein mit der Erzeugung nicht gleichen Schrift gehalten, auch der Absatz an vergälltem Soiritus ist im Berichtsjahre ganz außerordentlich zurückgegangen. In den letzten Monsten ist darin allerdings eine wesentliche Anderung eingetreten; nachdem unsere Valutaverhältnisse die Einfuhr von Benzin und Petroleu m sehr erschweren, ist an deren Stelle in großem Umfange der Spiritus geireten. Wie lange diese günstige Konjunktur für den Spiritusverbrauch anhalten werde, wisse man allerdings noch nicht, jedenfalls sei der in den letzten Monaten stark gestlegene Verbrauch für die genannten Zwecke wohl der Grund dafür, daß man nicht in nennenswertem Maße von der durch unseren Valutastand gegebenen Gelegenheit. Spiritus auszuführen, Gebrauch gemacht habe. Scharfe Kritik übte der Redner an dem Entwurf zum Branntweimmonopolgesetz. Das Brennereige werbe habe bei den bisherigen Verhandlungen über den Entwurf im Reichstagsausschuß sehr schlecht abgeschnitten, dem Gewerhe sei das Mitbestimmungsrecht über sein Schleksal durch die Fassung der Gerkenen empfinde es auch u. a. die in der zweiten Lesung beschlossene Heraulsetzung der Erzeugungsnöglichkeit an synthetischem Spiritus und die lankraftsetzu

vom Reichsratsausschuß ein Zuschlag von 1100 M. für den Hektoliter Maisspiritus rückwirkend vom 1. Februar d. J. an gewährt worden sei.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 1. März. Drahtilche Auszahlunges für 28. Februar 1922 1. März 1922

	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	8666.30	8633,70	8741.95	8758.75
Buenos-Aires	84,40	84.60	85.40	85.60
	1973	1977	1993	1997
Belgien	3891.10	3888.90	3998	4004
Norwegen				4879.90
Dänemark	4815.15	4824.85	4870.10	
Schweden	6053.90	6066.10	6108.85	6121.15
Finnland	451.50	452.50	466.50	467.50
Italien	1211.25	1213.75	1218.75	1221.25
London	1007.55	1010.05	1021.45	1023.55
	227.27	227.73	2 9.77	230.23
New-York				2117.15
Paris	2087.90	2092.10	2112.85	
Schweiz	4490.50	4499.50	4495.50	4504.50
Spanien	3686.30	3693.70	3666,30	3673.70
Wien (Deutsch-Oest) .	4.38	4,42	4.38	6.42
Prag	397.60	398.40	390.60	391.40
	32.41	32,49	32,96	33.04
Budapest		The second second		-
Polen	- magain	7787		
Bukarest	-			
Sofia	153.80	154.20	152.20	156.60
Bukarest		154.20	182.20	156.60

Industrie und Handel.

wd. Konzentration in der Maschinenbauindustrie. Wie von zuständiger Seite bestätigt wird steht die Einbeziehung der Lokomotivbaufabrik Henschel-Oberkassel in die Interessengemeinschaft Henschel-Lothringen-Essener Steinkohlenvereinigung unmittelbar bevor. Bisher war nur die Heinrichsbütte der Firms Henschel u. Sohn in die Interessengemeinschaft eingeschlossen.

* 100 Prez. Dividende bei der Rheinischen Spiegelglas-tabrik. Trotz des den Betrieb stark hemmenden Kohlen-mangels war die Gesellschaft in der Lage, Infolge starker Verkäufe nach dem Auslande aus einem Reingewinn von 5.78 Mill. M eine Dividende von 100 Proz. zu verteilen.



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße 25. Telephon 6 7

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter: 6. Retif 4.

Serantwortlich für ben politischen Tell: H. Letisch; für ben Unter-haltungstell: H. Sünther; für den lotalen und provinziellen Tetl, sowie Gerichtsjaal und Handel: M. En; für die Anzeigen und Rellamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden. Ornauf. Werlag der L. Schellen bergichen hofbuchbruckerei in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Schwache, Kranke und Genesende Stillende Mütter und Säuglinge Kinder in der Zeit des Wachstums

bedürten Harch Hafermehl

aufgelöft.

Bir üben vom 1. Mary b. 38. ab Anwaltspragis und Rotariat gesondert aus, und zwar Juftigrat Guttmann gufammen mit Rechtsanwalt Dr. Sermann Maller, Rechtsanwalt Rabe für fich.

Unfere Weichaftsraume befinden fich bis anf weiteres noch zusammen Oranienstraße 15, ebenjo Fernruf bis auf weiteres gemeinfam Rummet 27.

Rechtsanwalt u. Notar. Rechtsanwalt u. Rotar. Dr. Sermann Maller, Rechtsanwalt.

Areditschutzverein. Berein jum Schute gegen ichabliches Rrebitgeben.

Die Hauptversammlung

finbet am Freitag, den 17. März d. 3., abends 8 Uhr, im Reftaurant Bies, Rheinftraße 63, 1, fiatt.

- Tagesorbnung: 1. Bericht des Seschäftssahrers über das abgelausene 53. Bereinsjahr.
 2. Aenderung der Sahungen anläßich des Reudrucks.
 3. Heftschung des Jahresbeitrages.
 4. Reuwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder.
 5. Sonstiges und Bunsche der Ritglieder.

Bei ber Bichtigfeit ber Bunfte 2 und 4 ift bie Unwesenheit ber Mitglieber bringenb geboten.

Der Gefdaftsführer: 3. S. Rrauth.



Wir zeigen unsere

Frühjahrs-Neuheiten

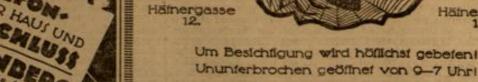
Kleidern - Blusen - Mänfeln Capes - Strickjacken Jumpers

in Wolle u. Seide

zu ermäßigten Preisen

Scidenspinner

Häinergasse 12



"Raturichutpart." E. B. Am Freitag, ben 10. Marz b. J., abends 8 Uhr, findet mit ftatutengemäßer Tagesordnung bie

findet mit ftatutengemaßer Lagesonden.
Dauptversammlung
im Reftaurant Bies, Reinstraße 63, 1, statt. Die Bersammlung am Samstog, ben 4. Mars, fällt aus. Der Forfand.

Große

Freitag, den 3. Märg, vermittags 91/2 Uhr beginnenb (ohne Paufe), ver-fteigere ich zufolge Auftrags im Saale

"Drei Könige"

folgendes fehr gut erhaltenes Mobiliar und Haus-haltungsgegenstände, barunter ein

iehr guted Piano (Rugb.), 1 lieiner Saton, bestehend aus Sofa, 2 Seiseln, 6 Stühlen (mit seinem Seidenbegug), Lisch in. Spiegel, eine Sarnitur, Sofa und 4 Stühle (hochseine Arbeit und geschnitt), 1 Rollputt (Rugb.), solid. Stüd), 1 goldene herrunder mit Rette, 1 goldene Orosche mit dazu bass. Chreingen, 1 hochseines

Ebervice für 12 Personen (tomplett, 78 Teile). 1 sehr gut erhaltener Ladensarant in i Glas und Schiebtüren, sür sedes Geschäft passenb, ferner Aleider in andere Schränke, Rotenschrönichen Konsole, Trumeauspieges Goldspiegel, verich. Sosas, Keber- und Kavot-Kissen, Liche, Stüble, Klaviersuhl, gr. elektr. Ehzimmer-Püher, sat neu, sein versilb. Beinfühler, Bierservice, Ganduhr mit Schlagwert, Glastasten mit ausgestooften Boge in, Bilber, Läuier, soft neuer Hylinderhut, verich, Kosfer, Handtasche, Gerenkleiber, Schuhe, Borzellan, alle Arten Gläser, Haustaltungs-Gegenstände und vieles andere mehr

alle Urren Gialer, Daus aitungs-und vieles andere mehr freiwillig meiftbietend gegen bare Jahlung. Besichtigung vor ber Berfteigerung.

Albert Holzhen, Antionator und Zazator Bohnung Rheinstraße 60, B. Tel. 3447

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Buchhalterin für biel. u. ausw. Sotels in Bertrauensftell. gei... außerd. medr. Servierm. für Café u. Kondo. hier), tücht. Büfettirl., Bonton-trolleule. Chefföch. Köch., Kaltmamiell. Kaffeetöch, Kaltmamiell. Kaffeetöch, Kaltmamiell. Kaffeetöch, Kaltmamiell. Stübe. Walchenaberin Jimmerm., Kinderfräul., Hausbält., Jungfer. bell. Hausbält., Jungfer. bell. Hausbält., Herber Angabl gelucht burch Jugo Lang. gewerbsm. Stellenverm.. Bleichitrabe 23, Iel. 3981. (Rur gur empfohl. beriölg Angestellte wollen sich melben am 10 u. 12 und

Angestellte mollen fich melben am 10 u. 12 und ron 3-6 Ubr toglich).

taffiererin

an flottes Arbeiten gemobnt, u. nur aus guter

judit Balhalla-Lichtiviele.

Rur fachfundige Bertäuferin für Parfümerien

möglidift etwas Frangol. immermann, Richg. 29

Fräulein

perfett in Stenographie u. Maldinenidrift, von hiefiger Grokbandl sum April gejucht. Off. u 771 an ben Tagbl. B

Jüngere Dame

mit beften Umgangsormen, Sprach-Renntmillen. öglichft vertraut mit Stenograbhie und Mafdinenfdreiben.

finbet angenehme Bofition. Geft. Bufchriften mit G. 880 Tagbi. Berl.

Cehrmādden aus guter Familie gef. Schuh-Ruhn Bleiditraße 11.

Lehrmädchen mit guter Schulbilbung au Oftern gefucht.

Gudfaufhaus Ede Moris u. Gerichtftr.

ewerblides Berjonal

Bhotographie!
Empfangsdame ober j.
Mädchen zum Anlernen lofort seincht. Franzöhliche Sprachtenntnille erw. Atelier Seep. Rheinstrake 47, 1.

Mehrete perfette
Schneibertunen
bei bobem Lohn geiucht.
Karl Serich ir.
Lothringer Strake 31. K.
Tüchtige
Malchinen-Näherin
gefucht. Suthmann, Wilhelmitraße 16. L.

Tüchtige Zuarbeiterin lof, aef. R. Drabinsti, Schneid. Simmermann-ftrage 10. 1 Et.

Tücht. Zuarbeiterinnen

A Toth. Bleichfit. 29. 1 Gesucht eine tuchtise u aut empfohlene Weignäherin

die Sandhobliaum u. S.. Stiderei fennt Oranienstraße 56, 2.

Sunimadmen gelumt Stridwarenfabrit. Walramitrage 10.

Dausperfonal bilbetes evangelischer Ainderfränlein

iber Rindergartn, 1 Rt. ju swei Kinbern gejucht. Fran E. Schurenberg.

Mädden Alteres oder Frau

sur Führung des Saus-balts zu einem einzelnen alten Berrn. 70er,

gesucht.

Offerien, wenn möglich mit Bild. u. R. S. 112 bauptpolitagernd Bingen am Rhein erbeien.

Frankein ob. Witwe ohne Anhang zur Führ. fl. beil. Haush. mit zwei Töcht. gesucht. Bevendach. Göbenfraße 8, 3. Korftell. nur 1214 bis 334 Uhr.

Ged. Jinlein

3. Führung eines frauen-lofen Sausbalts für lof. gelucht (St. Goar a. Rh.). Borzufiellen bei Bel. Meyer, Wiesbaben,

Bedden eber Frau w. einen fleinen Saush. leibständig beiorgen fann, iofort gejucht, Leberhandi, Gebbard, Ww. Selenenseevals, itraje 31.
Seincht von Ausländ.
eine tiichtige jaubere
Röchitt

tie etwas Sansarb über-nimmt. Borsustellen von 11—7 Uhr nachmittags. Möhring. Rheinftraße 103, 2. Gesucht für eine

Bertranensfielle

tüchtige nicht au tunge Röchin. Stüte ober Saushälterin, die gut focht. au 2 Berf. (Billenbaust.) da Saus-frau viel verreift ist. Sausmädchen u. Butfrau vorhanden. Abresse im Togel Reefeg Si orbanden.

Tücht. Stüpe sowie Sausmadd, gesucht Milbelmftraße 42. 1.
Einf. Stüte, die tochen tann u. au bause ichlaft, au eins. Dame lofort ges. Weld, nachm. Gneisenaustraße 35, Vart, r.

Einf. Grüße od. Mädchen mit Roctennin, für fof. gefucht Abegolitzake 3. Junges gebild. Mädchen gaus guter Familie in fl.
feinen Sausd. als Stilbe
gefucht zu Dame mit zwei
Kindern von 9 u. 11 S.
Aben erw. Angeb. unt.
M. 850 an den Jagol. B. hausmadchen od. Gtube mit nur guten Empfehl. gefucht. Kenntnille im Raben u. Bügeln cem. Sober Lobn!

Sober Lobn stuke, haus-, Rüchenmädchen

für Dofgut, Rabe Biesbabens, gesucht. Diferten unter 3. 750 an ben Lagbl-Berlag. F 238 Bejjeres Alleinmädchen

u. Stundenfrau iof, oder aum 1. Rört gefucht. Frau Reg. Baurat Ragel, Rheinstraße 88, 3. Ein ehrl. Dlädchen

lofort gefucht Morikstraße 17. Bart.

Golibes, tuchtiges Mleinmädden welch. foch. tann, gefucht. Es wollen fich nur folche mit beften Beugniffen melben Rirchaffe 29, 3.

Saub. ehrl. Madden gejucht. Näb. Ellenbogen-gaffe 11. 1. Wädchen

Cin 16-18]. Mädhen für leichte Brügcarbeit gelucht.

Bapierhand L. Blad, Black, Bebergasse 15.

Ordents. gediegenes

Ordents. gediegenes

Wählernen für Büsett gein für Limmer u. Servieren tildtiges iung Mädden n. ebensoldes von 11-3 zur Beihise in der Käche (mit Esten)

Madden für den haushalt gefucht. Gute Koft u. boher Lohn. Bapiergeichäft Kircha 19. Gefucht

junges Mädchen bas Frangofifch ipricht, für haushalt mit Rind.

Bielandstraße 27, 1 linfs. Tücktlars suverlössiges Mädchen

bei gutem Lobn gefucht Beijeres Sausmadden zum 15. April gejucht, en. tagsliber. Borftellen pon 9-11 porm. 2-3 nachm. Meuberg 14, lettes lauberes

Alleinmädchen in II. Saush. 3 Berjon...
aum 15. Märs gejucht
Schwalbacher Str. 46. 3.

3uverl. Alleinmädchen
für Küche u. Saus au
2 Berjonen gegen boben
20on sum 15. 3. gejucht.
diffe vorh. Borzustellen
Grillvatzer Straße 6, von
8—11 u. 2—5 Ubr.

Tücht. Alleinmädchen su 2 Berfonen gefucht. Guter Lobn - Barfitrage 8. Bart.

Bitme im Alter von 35—40 3., bie gutbürgerl. tochen L., für Villenbausb. gesucht. Evtl. besseres Ehevaar, u. fönnte Mann seiner Beschäftigung nachgeben, müßte sedoch Gartenarb. vertichten u. Zentralbeiz. in Stand balten. Gefl. Offerten unter G. 851 and den Taabl. Berlag.
Golibes tüd tiges

Hausmädchen lofort ober lpäter gesucht. Frau Seetla, Weißenburg-ltraße 3. 1. ob. Rob. im Laben Michelsbera 12.

Ullein mädchen mit guten Zeugnissen ver losort in fleitzen einfach. Sausbalt gesucht Drei-weidenstraße 10. 1 links, Fleißig. Mädchen

für Mirticaft gel. Rob. "Griner Baum". Faulbrunnenftrabe 13. Hausmädchen

des naben fonn. Müller-Gottichaft, Biftertaftraße 47. Golibes

Allein mädchen welches gutbürgerl focht. Rheinstraße 87.

Suche sum 15. Mars i hobem Lobn tuchtiges Alleinmädchen Gute Zeugniffe erforderl. Arau Bergrat Roft. Barfftrnfte 63, Ginaang Bingeriftr. 10.

Sejuct von Ausländ, ein braves ehrlich fanb

etwas Sausarbeit Abernimmt, zu einem fl. Kinde. Berzustellen vorm. von 11—1 Ubt u. nachm. von 4—8 Ubr

Blöbring. Rheinitrafie 103, 2. Deb. Näbchen jof. o. ip. gej. Abelheibitt. 10, 2 Gt.

1 3immermädden 1 Andenmädden

per lofort gelicht.

Sotel Reichsvoit.

Ebrliches Mädchen (event zur Mithilfe am Büfett) bei auter Besahl.

Gel. Schlachtol-Reftaur., Gartenfeldstrake.

Beiletes Alleinmädchen

welches tochen fann, in herrichafil Saushalt bei auter Behandl und Ber-oflegung zum 15. Märs ober früher gehucht Rheinstraße 123. 2.

Frans. Sam. luckt fofort Zimmermädchen Rorsustellen mit Zeugn. nachm. 5—6 Uhr bei Sutm. Le Rov. Kailer: Ardr : Ming 71. 1. Tücht, Madden geincht Schiersteiner Str. 20. 1 L

Alleinmädchen gesucht. Borzustellen nach 3 Ubr. Fran Rauch. Röberstraße 41. 1. Zuverläftiges tilchtiges Mädshen bei gutem Lohn gelucht Retotal 14. Barterre. Alleinmädchen

das tochen fann, in tlein. Daushalt gefucht Abelheibstraße 80, 1. Bur gröheren Saushalt gel. Diabden gum Roden. Offerten u. G. 856 an ben Tagbl-Berlag.

Beibftanbiges Mabchen für fl. Haushalt b. einzeiner Dame gej. Raif. Friedr.-Ming 35, Bart.

Besieres Mädden.
in Küche u. Hausarheit
ersaht, sowie Sausmädch.
für 2-Bert-Saushalt sum
1. April nach Ettville gesucht. Angebote an
Haus Wenden,
Frankfurter Straße 12.

Gelbst. Alleinmädd. oder einfache Etübe bie perfett lochen tann, gefucht. Lohn 300 .K Borguftellen bis 3 Uhr ober abendo nach 7 Uhr.

Buchdahl, Mains Schulftr. 54, B. Buverl, Dabden tagsüber ober für gang gei. Weißenburgftr. 6. 3 L

Braves, fleiß. Mädchen tagsüber gefuct. Baderei Sennerich. Oranienitraße 51.

Saub. tück. Mädchen ober Frau für tagsüber gelucht Rheinstraße 98, 3 Indtige Berion

f. die Rliche über Mittag gefucht. Rab. Reftnurant Karlsboi. Rarlftrafte 14. Gesucht

wirb Mädden aus bell. Familie (13—14 I.) für einen 2341. Jungen einige Stunden am Tage Dr. Sacharth. Kildesheimer Strake 7.

Monaismädd. oder Frau

gut empfohlen, gum Spalen täglich von 1/23 bis 1/45 lihr gefucht. Borguftellen ab 11 Ubr bei

Goneider Kirchgaffe 35.

Monatofrau für täglich 2 Std., Samstag balben Tag gel. Weilftr. 9. P. Caub. fleiß. Monatsfrau oder Müdden einige Stunden am Tag gelucht Tannusitrake 32 1 Monatsfrau 2mal wcht!, gelucht Webergalle 16, 1.

3nperl. Monatsfran für vormittags bei guter Besahlung gefucht. Schlachibof-Restaurant,

Saub. Monatsfrau sej. Mauritiusfir. 9, 1 L. Blonatsfrau taglich 3 Stunden gesucht Rerotal 14.

Retotal 14.
Monatsfran 4 Std. gej. Rail. Friedr. Ring 88, 3 r.
Sanbere Monatsfran für 2% Std. morgens sej. Müblgaffe 13, 3.
Monatsfran gejucht Bismardring 30, 3.

für m. Fil. Bahnhofftr. ordentl. Bugfrau. Borftell. Langgaffe 8,1. pon 11-1 u. 5-8 Uhr. Edotolabenhaus Carl &. Maller.

Am Romertor 1. 3. Laufmädden achtbarer Eltern fucht Moller, Bebergaffe 8. 2. Männilde Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Lebensm. - Großhandl. sucht soliden fleiß. Herrn für Reise und Büre. Off. u. S. 837 Tagbi.-Verl.

Bertauf von Gutterartit. shaltungsartiteln an hlundichaft tüchtige

Reisende gesucht. 00000000

Leiftungsfab, Import bans lucht für Biesbaber einen in ber Molferei Brodutten Branche eingeführten

Offerten unter 2. 775 an ben Tagbl. Berlag.

00000000 Lehrjunge zu Ditern aus nur achtb. Fam. sei. Samenbaus G. Ridel. Wiesbaden. Wellrinftr 30 Lelephon 1703.

Lehrling guter Schulbilbung

A. Eberhardt ft. Spesialgeich, für Stablm, Baulbrunnenftrage 6

Lehrling aus achtb. Familie. von hieliger Großbandl., jum 1 April gelucht. Gelbst-geschrieb. Dif. u. A. 778 an den Tagbl-Berlop

Lehrling mit guter Schulbistung gesucht Drogerie B. Rimmel, Ede Rober. u. Reroftr 46.

Gewerblides Berfonal Züngerer

Jahntednifer aber durchaus suverlässig, nersetter Arbeiter in Gold u. Kautschut sum 1. April d. S. gesucht. Off. u. D. 849 Tagbl-B.

Efichtiger zuverläffiger Mechanifer

für Fahrraber unb Rahmafcinen gefucht. Solche, welche Motorrabreparaturen ausführen fonnen, werb. bevorzugt. Off. mit Angabe d. seitherigen Tätigkeit und Lohn-ansprüche u. W. 851 an den Tagdi.-Berl.

Tüchtiger felbftanb. **Schreinergehilfe**

für danernd gelucht. Boaler, Eltviller Strafe 9 Erittl. Damenichneider, sow. selbständ. Arbeiterin für Mantel-Aleider für bauernd sofort gesucht.

A. Rossarstv.

40 Kirchgasse 40.

Tüchtiger Rodmacher außer dem Saufe gelucht: auch folche, die etwas mitmachen f. S. Meyer, Bismardring 15. Jung., aut empfohlener Gartner : Gebilfe gejudt. Ballmann, Kirchnaffe 19.

Cehrjunge gefucht für April ober ipater. Berrenichneiberei Guitav Ginn. Dermannitraße 18

Jg. Arbeiter wenn möglich aus ber

Lad: und Farbenbranche Brandscheid & Wenrauch

Lad. und Sarbenfabrit. Biebrid am Rhein, Superläffiger ebilider Sausdiener

unter 17 Jahren gefiecht, ept nur fur pormittags. Duber, Kirchgaße 23. Braver

Hausburiche

3mal wöchentlich 2 bis 3
Stunden für leichte Arbeit gelucht. Borzustellen
von 11—12 Uhr
Foner-Reitaurant,
Staatstbeater.
Dansburide.

jüngerer zuwerlässiger, m. welches kocher guten Kengnissen von hiesiger Erokhandl. als-bald gesucht. Offerten u. A. 772 an den Tagbl. Bi. Ring 68, 2.

Hausburiche i nur guten Beugniffen ort gefucht. 3. 56h. Marttolas 11.

Giellen-Geiuche

Beibliche Berionen

Raufmannifdes Perfonal Kontoriftin. n Stenographie Raidinenichreiben

Junges Fräulein jucht Stelle per 15. Märs. Off. u. D. 850 Taabl B. Junges Fräulein jucht Stelle für leichte Büroarbeiten. Offerten u. F. 849 an den Tagbl.-Bl.

Franzöfin, jebr geichäftstüchtig, sucht dirig. Boiten in Hotel. Benston, Bax, Konfitür.- Gelchäft oder anderes.

Mme Laurent,
Avoitel-Baulus-Strake 33
Rerlin-Schöneberg.

Sunge weibl, Berson sucht Stellung in einem Aufichnitt : Seichäft gur weiteren Ausbild., obne gegenseitige Bergutung. Dit. u. 3. 850 Tagbl.-Bl. Gewerbliches Berfonal

Perfette Büglerin lucht 3—4 Tage Beschäft. Sedanstraße 2. B. rechts.

Dausperfonal Anständiges Fränlein jucht Stell. als Jungier, übernimmt auch etwas Hausarbeit. Offerten unt. L. 856 an den Tagbl.-Bl.

Junge Dame ncht Stelle bei einem Rinbe ober als Gejellichafterin 3. Dame nach auswärts ohne Bergut. Giloff. u. D. 844 an Zagbl.-B.

anjtändige Mädchen w. icon in berricatilich. Saule taits w., iuch. St. nach Solland, Difert. u. O. 845 Tanbl. Rerlag Thuringer Dienstmabch. Rinderfril. usvo. sucht man d. Inierat im self Tageblatt Roburg. Tägl. 30 000 Lef. Beile 2 Mart. F 200 f

für lofort oder 15. Märs Stelle als Sauss ober Rüchenmädchen in größ. Sotel. Dif. u. G. 849 an ben Tagbl-Berlag.

den Tagbl.-Verlag.
Melteres lelbitändiges
Mädchen
mit guten Empfehlungen
lucht Stelle in anständ.
bürgerl. frauenlof. Sausbalt, wo es seinen 2 3.
alten Jungen mitnehmen
fann. Off. u. L. 851 an
ben Tagbl.-Verlag.
Mileinmädchen
mit langighr. Zeugn. in

mit langiabr. Zeugn., in unget. Stell., sucht fich zu verändern. Geb. 500 Mt. Offerten unter D. 852 an den Tagbl.-Berl. erbeten. Besteres Währiges

Mädchen

meldes in Dausarbeit, lowie im Rochen u. Räharbeit eiwas Kenninisse hat, iucht vassende Stelle von 8—3 Uhr. Offerten unter K. 852 an den Tagblott-Verlag.

Junge Bran lucht vorsu. nachm. Beschäftigung.
Schächistraße 12. Part.
Fran bat Rachmittage frei sum Maichen. 3u iprechen von 2 Uhr ab, Bertramstraße 14. D.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Jüng. Expedient in arok. Speditionsbaus Frankfurts tätig, w. ba bier wobehaft, fich nach hier au verändern. Off n. T. 837 Tagbi-Berlag.

Gewerblides Berional Junger Mann

(Sollander), ber beutich, frans. u. engl. Sprache mächtig, geftüte auf nur gute Zeugniffe, fucht per 1, 3. ober fpater St. als Reliner.

311verl. Mann (gel, Gärtner) lubt Stelle in Gelchaft ober Lager. Gute Referengen. Off. u. M. 852 an ben Tagbl.B. Behrkelle

geblatt bei herren- und Damen-ichneider gesucht. Off. u. F 2001 S. 848 an den Tagbl.-Bl.

an selbst. Arbeiten gewöhnt, mögl. aus der Branche, perf. in Stenographie u. Schreibmaschine, gesucht.

GUTTMANN

Rontoriftin (Anfängerin)

von Tabalivarengroßhandlung sofort gesucht. Raschinenschreiben. Stenographie, Rundschrift und schöne Handschrift erwünscht, wenn auch nicht persett. Offerten unter J. 852 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Jüngere Buchhalterin mit allen Buroarbeiten und doppelter Buchfuhrung vertraut, jum 15. Marz ober 1. April 1922 für ein Technisches Buro gesucht. Bewerbungen mit Gehalts-ansprüchen unter C. 852 an den Tagbi. Berlag.

Schuhbranche! Tüchtige, branchefundige Bertäuferin zur Leitung unferer Filiale in Biedbaden gesucht. Flottes Delorieren Bedingung. Erforderlich Mt. 5000.— Kaution. Kur allererste Kräfte aus der Schubbranche mit langjährigen Zeugnissen wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-Abschriften und Bild einreichen. Romes-Souh-Attien-Gefellicaft, Mangen,

Berfette Wollnäherinnen auch folde, welche gut hateln tonnen, werben noch

Raufingerftrage 26.

Fehrenbacher, Roonftr. 10.

Lehrmädehen

aus besserer Familie gesucht per 1. April. Stickereigeschäft Gesehw. Lippert

Große Burgstraße 1. Alleinmädchen

welches tochen tann, per fofort gesucht, Salbtagefran borhanden, Baiche aus bem haufe. hoher Bohn. Borgufiellen Raifer Griebrid.

Blanes Seidenfleid vi. Ibiel, Bismardt. 10. 2.
Echwarzer Regenmantel u. ichwarz-jeid. Kleid für ältere Dame zu verkauf. Göbel, Kailer Friedrich-King 30, Bart, lints.
Reue Strickjade

(Türfis) billig au vert. Näh. Bedefnecht. Jahn-straße 34. Geh 1 links. Rellner!

Fradansus für gr. lchl.
Beri. für 500 Marf zu
verfaufen. Mons. Röderfrade 7 Bart. rechts.
Neuer Anzus.
1 Mantel. Cummimantel.
1 B. D. Stiefel (Gr. 37)
bill. abzugeben bei Wich.
Biebrich. Reugasie 6.
Knadenanzus.

für 10—12j... gut erhalten, billig su vertaufen. Kern, Scharnhorffitraße 3. 3.

Bl. Matrojenmantel

für 5-6i. Rind gu vert. Intra, Ravellenftrage 23.

Griner Baffenroa

pon feinstem Jud, billig su verfaufen Anguich. bei Mercator, Geisberoftr. 10.

Mercator, Geisbergitt. 19.

1 P. neue Konfirmand,
Stiefel (36) of. Berthold,
Seerobenitrage 16.

Bianino,
Eichen, jait neu, und
amerif, Harmonium preiswert zu verfaufen bei
Ludwig Flid, Eltville.
Telephon 148.

Echreibmaschine

(Sammond) 311 perfaufen. A. Tenlaff, Beftenbitr. 20. 2. T. 5092. Gine

Martensammlung

ausländ. u. inlündische Marfen, su vert. Off. u. M. 774 an d Taabl-N. Gr. Bild in Goldrahmen su vert. Lininer, Scharnboristraße 6. 3.
Eichen Speilesim. zu vt. Bauer. Klücheritraße 16.

Ein schwarzer

Galon

Sektkellerei im Rheingau

sucht einen unverheirateten, tüchtigen, kaufmannisch erfahrenen Mitarbeiter mit möglichst bisheriger guter Praxis im

Merbe- und Zeitungswesen.

Alter bis zu 30 Jahren.

Ausführliche Offerten mit Referenzenangabe, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter F. H. E. 748 an Rudolf Mosne. Frankfurt a. Main.

bilanzsich. Buchhalter(in)

mit Lohn- und Berficherungewefen vertraut, gum Gintritt, fpateftene am 1. April b. 3., gefucht. Bewerber aus ber Wein- bezw. Lebensmittelbranche bevorzugt, Chriftiide Bewerbungen mit Angabe ber feither. Zätigleit und Beugnisabichriften an

23. Ruthe. Weingroßhanblung.

Gefucht für fofort

Gemanbtheit in Stenographie u. Schreibmaichine unbebingt erforberlich. Borguftellen amijchen 12 und 2 Uhr.

Ladfabrik Fram, G. m. b. H Biesbaden, Gutenbergftraße 4.

aus guter Jamilie, für bas Büro eines größeren Bau-geschäftes, zum 1. April gesucht. Bebingung flotte Handschrift und gutes Beichentalent. 2¹/, Jahre Büro-lehrzeit, 1 Jahr prattische Tätigleit, späterer Fachschul-besuch nötig. Offerten unter D. 846 an Tagbl. Berlag

Tücht. Großstückarbeiter

M. Sumbrod, Bebergaffe 14. Bu mieten gelucht für

möbl. Wohnung

2-3 Bimmer, mit Ruche Off. u. R. 844 Tagbl. B

Gut möbl. 2 3im.

mit Küchenbenub. u. Bab. Rabe Bahnboi. in Billa an mieten gelucht. Offerten unter F. 838 an ben Tagbl.-Kerlag

3mei Bimmer

möbliert ob. unmöbliert, mit Rüchenbenusung zu mieten gelucht. Offerten unter L. 843 an den Tagbi-Berlag.

1 gut möbl.

Zimmer

mit Küchenbenuhung und Bad. Nabe Pahnhof, in Billa su mieten gejucht. Off. u. E. 838 Tagbl-Bi Junger Kanjmann lucht per jofort möbliert. Zimmer. Gegend Westend,

Offi. u. T. 849 Tagbl.-Bl.

Ein Berr

möbl. Zimmer

moglicit Bentrum. Off. u. R. 842 an b. Toebl. B.

Gut möbl. 3immer

in autem Saule von beif. Berrn leiort gejucht. Koch-brunnennabe erwünicht. Gefl. Offerten u. U. 851 an ben Tagbl. Berlag.

lucht ein ichones

Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume.

Lagerraum o. Bertit, ca. 13 qm u. Reller fof, su om. Emfer Str. 10, Gib.

Dobl Bimmer, Dani. zc.

Nachweis b. mobi. gim. Bar Bermieter toftenlos Manthe, Quifenfir.16, Etb.2

Manthe, Luisenstr. 16, Std. 2.
Dobbeimer Str. 18, 1 I., gut möbl. Zimmer fret mit 1—2 Betten.
Deanienstr. 25, B. möbl. beiab. Manjarbe au vm. 1—2 mobl. Zim. au vm. Doubeimer Str. 61, 1 I. Gr. gut möbl. Schafsinmer mit 2 Betten sofort an Kurfrembe su vm. Kriedrichstr. 44, 3.

tit 1 abet 2 Betten, lettr. Licht und vorz-benl zu verm. Klaren-maler Strate 3. 2 lints, het möhl. Immer für herrn au verm. Klaren-ibaler Straße b. I. 1 ob. 2 möhl. Im. mti Küchenben. A. Kalerne frei. Räh. Tagbl. M. Sf

Leere 3im., Dani, uim

Manfarbe s. Möbeleinitell Dranienitraße 15, 1. Maniarde gegen etwas Hausarbeit zu vm. Abr. im Tagbl-Berlag. Sh

Mietgefuche

Leere Bohnung, 1 bis 2 3immer m. Ruche, gefucht. Off, unter 5, 851 an ben Jagbl. Berlag.

Beautpaar jucht 2—3-3im.-Wohnung. Offerten unter F. 858 an ben Tanbl.-Berlag.

-7-3im. Bohn.

von rubigen Mietern in auter Lage gefucht. Offerien unter L. 848 an ben Tgabl-Reriag.

Suche

gutmobliert. 3immer Taunusstraße. Off. 850 an b. Tagbl.-28 Blöbliertes

Möbliertes Wobn, und Schlafzimmer in guiem Saule, möglichji mit Mittagstilch, v. rub. Thepaar für Ende Märs geluckt. Off. unt. H. 848 an den Tagbl. Berlag.

Suche

ichon möbl. Zimmer im Zentrum. Offerten u. S. 850 an ben Tagbl.-K. Möbl. Zimmer mit etwas Küchenbenub. in gutem Haule von selicätist. Bräul, per bald ober später ashuct. Off. mit Breis unter U. 840 an ben Tagbl.-Berlag.

Ausländer

fucht Wohn, und Ediafsimmer, mögl. mit Bad u. fed. Eingang. in der Näbe des Kurhaufes oder Röchtunnens, lofort au besiehen. Olferten unter S. 849 an d. Tagdi.-B.

Dauermieter!

3wei Damen (rubige Meiter) luchen 1 oder 2 aut möbl. Zimmer mit etwas Küchenden. am I. Frontinise. Reita. sur B. Olf nur mit Breisong. u. T. 850 an d. Tagdi.-B.

Junge geb. berwistätige Dame lucht per loiort od. später möbl. Zimmer. Olferten unter M. 851 an den Tagdi.-Berlag.

Junge Dame (Dauermieterin) lucht per lofort gut möbl. Zimmer. Off. mit Breis u. G. 852 an den Taabl. Berlag. Möbl. Zimmer

jeparat. mit Küchenbenutung, pon 2 Berjonen
(Ausländ.) gefucht. Off.
u W. 850 Taght-Berlag.
Schön möbl. 3immer
mögl. mit Benfion. ab
1. 4 von Derrn gefucht.
Off. u. 3. 15332 an An.
Exp. D. Frens G. m. b. b.
Matun.

Braul., tagsüber nicht su Saufe, fucht leeres ob. einf. Möbl. Zim.

Rochofen ober Rochaas, fen. Näbe Kalerne, bei febr auter Besahl. Offert. u. 6. 850 Taabl-Berlan.

u. 6. 850 Taabl-Berlag.
Behrerin
Incht swei leere oder ein
möbl. Immer mit Kochgelegenbeit. Schriftl. Off.
n. 3. 849 Tagbl. Verlag.
Iwei leere Immer
oder Manjarden KaijerBriedrich-Kins od. Käbe
zu mieten gejucht. Off.
unter E. 849 am den
Tagbl. Berlag.

4 bis 6 Büroräume

für lofort ober foater Offerten unter M. i an ben Tagbl. Beriag.

Gesucht 4—5 = 3immer Bohnung in nur gutem Saufe, in freier Bage, möglicht Billenviertel, Franksurrer Straße, Ansang Dambachtal ober Rerotal, von beutschem, finderlosen Chepaar (Dauermieter). Einrichtung wiede ebt. mit übernommen. Bohnungsamt genehmigt. Offerten unter K. 848 an ben Tagbl.-Berlag.

2 oder 3 Räume

im Erbgeschoß ober 1. Stod, mit feparatem Eingang, leer, ebil. auch möbliert, für Barosmede, für banernb gefucht. Angebote unter R. 849 an ben Tagblatt-Berlag

3—6-3immer Wohnung (möbliert o. unmöbliert) lof. au übernehmen. Off.
n. E. 852 Taabl-Verlag.
incht möbl. Zimmer in Rabe von Langgaffe. Off.
n. R. 850 Taabl-Berlag.
Differten unter D. 841 an den Tagbl-Berlag.

Garage

für amei Autos in Gegend Frankfurter Straße gel. Kann auch ohne deis u. Wallerleitung lein. Off. u. B. 833 an den Lagbl.: Berlag erbeien. 1 Kaum für Molorrad

unterzustellen gel. Abr. an Jakremsti, Richelsberg 22.

Bohnungen gu vertaufchen

3-3immer-Bohnung. 3-3immer-Bohnung.
Bob. Jentr., u. 2-Jim.Bobnung, Sinterb., gesen
4—6-3immer-Wobn. au
tauichen gesucht. Offerten
unter B. 852 an den
Tagbl.-Berlag.

Tauiche
meine ichone lonnige 3-3.
Wohnung, Kaifer-Griedr.Aing, gegen. 4—5-3im.Wohnung. Offerten unter
3. 848 an den Lagbl.-Bi

Bohnungstaufch! Schone 4 - 3im. - Bohng. am Kaiser-Friedrich-Rina aegen 6-3im.-Bohnung in gleicher Lage au taulch. Offerten unter D. 851 an den Tanbi.-Beriag.

Ich iudie geräumige
4-3im.-Bohnung

gegen hohe Umgugs.

pergiltung im Tauld gegen meine fcon gelegene 2.3immer-Bohnung

mit Klide, smei Balfons Kammer, Speilefammer und 2 Keller Ofiert u. T. 848 Tagbl Berlag.

hansverwaltung mit Wohnfliche u. einem Zimmer, gute Lage, geg. 2—3 = Zimmer = Wohn, bu tauichen, Gefl. Offerten unter M. 848 an ben Tagbl-Verlag.

Bohnungstaula!

8–10-Bimmer-Mobnung gegen lebone 3-FimmerMobnung, mit Jubehör, in guter Lage, sofort zu tauschen gesucht.

Offerien unter 2. 849 an den Lagbl. Berlag.

Wer tauscht meine ichone 3-3.-Wohn, in der Kirchaaile, gegen eine 4—6.-Jim.-Modnung, ebenfalls dafelbit? Off. u. D. 852 an den Tagbl.-Kerlag erbeien.

Tausche meine schöne 4-3immer-Wohn. Bierftabter Sobe, Bab, Flettr.. Gas. Beranda, Balton, 2 Maufard., gea.

3-3immer-Wohn.

Rabe Rurbaus. Offert. u. D. 856 Tagbl.Beriap.

Wohnnugs Taujch mit Frankfurt, Geschäfteraum mit 2 Jimmern gegen 3-3 Wohntaume bier. Rab. Rheinstrope 91, B. Bohnungstauld!

6chone 5-3im. - Wohnung in Singen absugeben g.
eine 4—6-3im-Wohn in Wiesbaden. Offerten u. D. 5218 an Ann. Croed. D. Frens. Wiesbaden.

beldvertehr Rapitallen-Angebote

Beteiligung

mit mehreren 100 Mille an faufm. ober induftriell. Unternehmen gefucht.

Wilh. Lieb. Spesialburo für Steuerf... KI Schwalbacher Str. 4. Telephon 1883. Rayltaffen-Gefude

Rapitalien-Gefuce

Jum Antauf eines guigebenden Habritgelchäftes incht Gadmann einen tätigen oder ftillen Teilhader mit 60—70 000 Mt. Kav. Off. u. I. 852 Jagbl. Kon. Off. u. I. 848 in den Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Baller verlauft Dauthe,

beim Kurpart, fofort preiswegen Abreife. Dif. unter M. 854 an Tagit. Berlag.

Edhaus

mit groß Weinfeller zu vert. Obi. ist in Biebrich am Rhein. Offerten u G. 848 Tagbl-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Al. Villa

n bester Lage, v. Selbst-äufer gesucht. Beding.: Besiehbarbeit. Agenten

Oranienitrage 56, 2.

in ber Gegend Abolisböbe ober Biebrich von Gigen-tumet su toufen gejucht. Auf Wohnung wird nicht reflettiert, event Iguich

Billa

haus

und Räumlickfeiten, für aröberen Kuhrbetrieb ge-eignet, balb bestehbar, mit großer Ungahlung au faufen gelucht, Agenten swedios. Geft. Angebote unter S. 852 an ben Lagbi-Berlag.

Ranfe Landgut v. 40-400 Morg. in Hil., Bials, U.-Franken. Rah. m. Pr. u. H.W. 160 a. Ala-Daaien-Rein & Bogler, &: 171. M.

Gutgebaules Dans

in guter Lage, mit freier Bobnung, v. Selbitfaufer zu faufen gefucht. Agent. amedlos.
Oranienstraße 56, 2.

Wegen augenblicklich herrschender nach rentabl. Etagen-, Geschäftshäusern und Villen aller Art wird um gest. Angebote solcher Objekte ersucht.

Immobilienburo Zelter, Röderstraße 42, Telephon 5324. Nähe Taunusstr Telephon 5324.

Selbstäufer sucht haus mit beziehbarer 5...8-Zim... Bohnung. Möglichst elettr. Licht und Gas. Event auch haus, auf welchem nich 2. ober 3. Etage aufbauen lößt. Agentenangebote oder Zwischenhandler zweckos. Difer en unter B. 848 an den Tagbi. Berlag.

Bertäute

Brivat-Bertaufe Rebensmittelgeschäfte in Ranthe, Luifenftt. 16, Sth. Cier. n. Buttergeich 1c., 22 960 Dit., pert. Offert. Boltiach 82. Rudporto,

Pferde

su verf. weger der hoben Kutterpreise. Bon vier die Bahl Joseph Stähler, Kellerstraße 14.

1 Biege Liahrig, verl. Jeht, Boff-ramen. Eichenbach-Strafe. lints b. Schiersteiner Str Gin Lauferschweiten.
6 junge Hühner. 1 Dabn au verkaufen. Ruppert, Steingasse 3.
Deutsche

Schäferhunde

9 Rüben, mellt ichwats mit gr. Abzeichen und rein ichwars, aus "Minna von Keumitrtemberg". S. 3. 68506, nach "Frido von ber Ellengrotte". S. 3. 74075, 7mal Borstiglich, Sieger Stuttgart 1920 Sieger Stuttgart 1921 Steger Magdeburg 1921. Die Jungt, lind jest 5 M. alt. Bestell, nehme ichen an. Eine Rottweiler

alt. Bestell nehme ichon iest an. Eine Kottweiler Sund., 1 Kaninch-Tedelb. Dünd., 1 Binicher, totgelb. turzbaaria u. and. mehr Jehr. Wolfram v. Eichenbach Sirabe, linfs der Schieriteiner Straße.

6dott. 6daferhund Bater eingetr. im Buchtb., ca. 62 boch. Farbe gelb. In Wache. Renommiers u. Besleithund. finders und gefügelfromm. peinlich simmerrein. wes Auftermansel 21 verfaufen Bartwes 6. 3.

an der Bingertstraße.

Wachs. Hund 10 DL. bill in gute Sande abaug, balelbit gut erbalt Gig- u. Liege portwagen

2 B. getr. Kinderschuhe (26 u. 27). Betiftelle mit Batentrabmen bill. Rab. Thomas, Blückerstrake 31, 1. Rehpinscher in aute Schube billig a perf

in gute Sanbe billig g bert. Reizende fl. hundchen in quie Sanbe su pert. Breis 50 Mt

16 Teile, gebr., Fabrifat Rauch-Maine, im Auftr. an verfaufen. Otto Fries. Rieberwassuf am Mbein. Eisernes Kinderbett. weiß lad., au verf. Rab. Bonn, Roderstr. 4. Oth. 2. Bettitelle, nuhb.-pol., au verf. 400 Mt. Bosel, Mochheidstraße 80 1. Abelbeidstraße 80 1. Aleberbergitraße 7, 1.
Junger Rehpinscher Bufett und Aredens prsw. su verk. Bismardring 5. hib. 2 St. rechts.
Reinraff. Schaferbund.
Rübe, 7 Mon. alt. prächt.
gefund., stubenrein. Tier.
wolfsgrau. pr. Stammb.,
hill. Adr. Laghl. Bl. Sg.
Iwei hübiche is. Sunde.
slieine Rasse, in pur gute
hände su verkaufen. Ansuseden von 4 bis 6 Uhr.
nachmittags, Friedrichs
straße 10. 1 links. (buntel gebeigt) und ein gebraucht. vollert. Bertito billig zu verl. S. Bern-hardt, Abeinfir. 118. 1. Gebrauchter bech aut eth. Burofchrant hardt, Rheinstrake 113. 1. Ruchen-Einrichtung. faft neu, su vertaufen, Sammerichmitt, Belenenftrage 24, Gtb.

Ginftige Gelegenheit.

Echte Beißsuchsgar-nitur, auch einzeln, fowie inb. Gilberichal u. br. Bara iesreiber, preiswert zu vertauf. Dif. unt. A. 776 an ben Tagbi.-Berl.

4 Mitr. br. Roltimitofi 4 Pitr. br. Kokümüssi mit Butter, ein blaues Koküm (Gr. 42), ein schwarzes Samtkleid, so-wie Sommerkleider und verschiedenes zu verkaufen bei Bedr. Karlstraße 34, 1. Siod. Eles. mod. rose pilif. Seidenkleid, saft neu. im Auftrag für 450 Mt. su verk. Bechtold, Gr. Burg-straße 5, 3 r.

Piano, Schlafzimmer

fowie Bufett, Trumeaufpiegel, Aredenz, Diwan mit Umban, Bucherichrant, Diplomat mit Ceffel, Standuhr, 4 Lederfichte, Rleiberichrant, Tiche und vieles mehr, alles fehr gut erhalten, preiswert abzu-geben Frankenstr. 19, 1, Bogel.

Mobell 13, fehr gut erhalten, prima Leberpolit., aus einem Rachlaß stammend, gegen Höchstebot F 70 gu perfaufen.

Anton Dilden, Bürgburg, Bahnhofftr. 18

Ladeneinrichtung! beftebenb aus eichen Stauberter, off. Erfer,

3,70 m gr. geschnitzter eich. Thele m. Kallenichrant. 1,80 m großer iad. Thete. 2 m groß. Glasaufak. Schrant. mit Glasichiebetüren arok Werfbank mit 2 evt. 3 Körvern zu ie 10 Schubladen u. and. mehr wegen Geschäfts-aufgade zu verkaufen.

Sa. Otto Rus. Uhrmacher. Mübleaffe 17.

Bebdigrohr-Kinderwagen, aut erb., au verf. Rusff, Moelbeidstraße 83, D. 1 t. Kinderwagen

Rinderwagen
elegant wie neu. billig
zu verfaufen Rürnberger.
Bagemannstraße 35. 1.
Gut erhaltener
3 willingswagen
zu verfaufen. Pinsner.
Scharnhorfiftraße 6. 3.
1 Zentrifuge, 1 Bettols
Sängelampe u. 25 Mtr.
Commerfioff f. Kinderst.
bill. zu vers. Blid. Waldeltraße 30. Bart.

itrabe 30. Bart.

3u vert. Badbaube
(Junter u. Rub) Bogeliorbe, Jinfwanne, Strade,
Schlichteritraße 15, 3.

Grose Gaszuglampe elettr eingerchitet, su verfaufen. Fr. Rener, Kirchaalle 19, 2. Komplettes

Schreinerwertzeug mit 1 Sebelbant preisw. au verf. Anleben v. 9—12 u. 2—5 Uhr Werffitätte Rieberwalditraße &

Barmwaller. Antomat (Suftem Rund) au verfaufen.

Schalles-Scheibel Langgaffe 41, 1.

Seegras- u. Kapolmair. vl. Jung, Friedrichftr. 44. Sanbler-Bertaufe

Gut erhaltene

Brad. Smoling. Gehrod. Sallo u. Eutaway.
Mnyüge, Schlupier, Raal.
Ueberzieher. cinige Reite
Stoffe. ichwarse n. lard.
Holerzieher. cinige Reite
Stoffe. ichwarse n. lard.
Holerzieher. cinige Reite
Stoffe. ichwarse n. lard.
Heider werden auch angelauft bei Steimann.
Rauentbaler Strabe 7.
hinter ber Kinatirche.

Imei egale Betten.
eins. Bett m. Rosb.-M.,
Ir.-Spiegel, Schreidielt.,
Küch.-Einr. Malchmanse,
gr. 2tür. Rieiberichtant.
Goldpiesel, gr. geichl.
Spiegel für Caft ober
Ronditorei, Kinder-Deckbett d. zu vert. Schorns
borf, Helenenstr. 28. B.
Habrrad mit prima Be-Fabrrad mit prima Be-reif. su vert Grunthaler, Bermannitrate 3. Sut erh, Serrenrab of. Maner, Wellrieftr, 27, S.

Raufgelude

Dublee - Gegenitande tunftliche Gebine falime Zahne

Seefen. Bagemannite, 21. Mue

Aupjerstiche u. Stablitiche, gerhamt ob ungerahmt, merden pon Liebbaber su febr hoben Breifen zu tauf. gefucht. Alle Angebote werben ichnellitens er-beten u. G. 829 an den Tagbl.-Berlag.

Ans und Bertauf von verich. bell. Derren-u. Damenfleibern. jowie Bajche, Gard. Dedb., a. Bjandich, jeber Art, sable b. böcht. Br. Karte sen. Minsti, Frankenitr. 8, 3.

Kleider

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ← ==

herren-, Damenu. Rinderfleid., Baiche Mobel, Leppiche, Laufer, Leebetten, Gardinen um. lanft D. Sipper, Michifirage 11. Ect. 4878.

Guterhalt. Ungun für mittlete Sigur au taufen gelucht. Offerten mit Breisang. n. 2, 841 an ben Taabl. Berlag.

Bon Prival zwei Teppice

su faufen gelucht.
Schiffer.
Kirchaosse bo 2 lints.

Teppich

Berier ober aute beutiche Qualität, gelucht. Dit. m. Grobe u. Breis unter D. 834 Tanbl. Berlag. Größerer Teppich

Stübler, Dains, Raiferftrake 20. Berd. Terpid. at. Bild.
Banamabut. einf. Tiech (ca. 70/100) u. at. Maid-topi su taufen gelucht. Offerten mit Breis unter E. 848 an den Tagoli-Bl.

su faufen gefucht. Schroll : Babl, Rirdgaffe 19. Tel. 554.

Guterhaltene Shreibmainine gu faufen gefucht. Off. an Georg Pfaff, Metall-lapfelfabrit, Dopheim— Birebaben.

Schreibmaschine au taufen gefucht. Mbelbelbitt. 75.



Uniout Bertauf **Lauja** reellit

Günzburg, Mainz Schulftrage 64. Zel. 915. Elettr. Bahn : Raifertor. $\sim\sim\sim\sim$

1 Alavier

(nicht Tafelft.) lucht von Brivat au faufen Jager. Mains, Raditz, 2. Tel 1741 F153

Viano

oder Stufflügel

ofort su tauten aelucht Luxusteuer übernimmt ber Käufer.
Mm. Etieune,
Taunustirake 19. 1.
Suche per losert su taufen autes Schlafsimmer, 1 Speisesimmer, Wohnsimmer, Küch-Einstichtung. lowie einen mittelgroß, Kallenlchrant, Nur ichriftliche Offerten erbeten an Otto Büller, Doebeimer Straße 46, Harterre.

Möbel gejugit Buche für amei Zimmer Bucherichrant. Rleiderichta. Bertito. Sofa gegen aufe Besablung. Angeb. mit Breisangabe unt. D. 772 an ben Taebl. Berlas.

lucht Brautn. a. Brivat-hand su faufen: Schlafs., Mohns. Speifes., Ruchen-einricht. a. eins. Mobel-ftude, Off. u. R. 841 an ben Tanbl Berlag

Möbel

Robbnare tauft fets Frit Darmftabt. Frankenftr. 25. Tel 2558.

Sofort gesucht Solafsim.-Ginrichtung, Speifestm. Cinrichtung, Berrengim. Cinrichtung. Ruchen-Ginrichtung, im gangen ob. einzeln, Breis bis 50 000 Mt. Offerten unter S. 834 an ben

Togbl-Berlag. ! Matrahen, Deabetten Betten selucht. Dir brei Betten selucht. Dir mit Breis u. S. 772 an ben Tashl. Berlag.
Epiegelicht. Rleiderscht., Bertifo, Bufett. Siegober Auszugtisch. Trum. Spiegel, Bucherschrant, Criegel. Spiegel. Bucherichtant, Schreibtilch. 1 ober swei Betten au taufen gelucht. Offerten unter G. 823 an den Tagbl.-Bertag.
Bon Brivat fl. Schrant od. Bertifo su tauten gejucht. Offerten mit Preis u. D. 848 Tagbl.-Berlag.

Bitrine oder Edichrant

gum Aufbewahren pon Rippgegenst gegen hoben Breis gel. Off. m. Breis-angabe u. M. 834 I.Bl. Küchenichrant, gut erhalten. u. Ofen-schift Balramitraße 2.

Schreibtisch

boppelt. Sis. für Bureau
gefücht.

Muto-Bresing.

Bestramfir 15 7 3016

Bertramite. 15 I 3016
Bentramite. 15 I 3016
Band Gasbadesien
u außeil. em. Badewanne,
aut erbalten, su laufen
gefucht. Ach. Saberitod,
Albrechtstraße 7.
Gut erbaltenes
Dogcarts
u, Einspäuner-Geichier
iucht au faufen
Deder, Barfitraße 48.

aut erhalten. Bierfiter, su faufen gelucht.
Scholmener, Rambach.
Gebr. Gaberaber
au faufen gel. Bonillen.
Dotheimer Strate Sc.

Mite Büker
au faufen gel. Bonillen.
Dotheimer Strate Sc.

Auffeebrenner (Ruselröfter) au t. gel. Seuchert n. Ca., Biebrich am Abetn.

Uniauf v. Betallen, wie Melling, Rupfer, Blet, Jinn uiw. au böchten Breifen. S. Still, Schwalbacher Strabe 61. Telephon 1882. Größere Botten freie Abholung.

Gäde!

Sade fauft jedes Quant au den höchten Tagespri, 3. J. Blefet, Mainz, 11 Mitternachts-Reul 11.

Wein: und Rognafflaschen aller Art. Alt-Metalle, Bapier, Selle tauft und holt ab zu den höchsten Lagespreil. S. E. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Jedes Quantum brauchbare

tauft ftets su bochftem

Mlaidenbandlung Eugen Klein

Roonstr. 4. Telephon 5173. Lager: Vordstraße 7. Bestellungen w. abgeboli.

Felle, Metall tauft D. Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Wiesbadener Tagblatt.

Uchtung Flaschen! Fortmabrend Antauj p Bein-, Kognat-, Geft-flaschen usm. su böchten Breisen bei Lieferung ins Saus besondere Bergiltung.

Schwalbacher Straße 61. Telephon 1882.

Leere Medizinflaichen fauft Drogerie Cras, Langgaffe 23.

Musgetämmte Franenhaare lauft Bergig, Bebergaffe 10

Musgel. Haare tauft Blane Rabler, Gangert, Schwalb Str. 2, Bart r. Bable hobe Breile

Birta 500 3tr. Milt zu faufen gefucht. Ballmann. Kirchgaffe 19.

Robe Rartoffelichalen. gut gewoschen, fauft ftund, gu bob. Breifen. M. Bogel, Schütenhofftrage 14.

Gold- u. Silbergegenstände (sowie Bruch) kaufe stets zum höchsten Tageskurs.

M. Neumann

Wagemannstraße 29. Bitte gel. genau auf Namen und Nr. 29 achten.

intaut

von Gold., Silber, Platingegen: ständen in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Morifftraße 40. Telephon 2882. — Minf Bunich perfonlichen Befuch

Juwelen-Untaufsitelle "Brigofi" fauft Brillanien, Gold-, Gilber- u. Platingegenft. gu allerhochften Breifen

Rur Grabenitrage 5, I, an ber Martiftrage. Rein Laben. — Separater Eingang. Streng reeile und bistrete Bebienung

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

UR WE GEO N Zahngebisse Zah

Friedrichstr. 39, 2. Stock Ferd, Schiffer, Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer. Ungenierte und diskrete Ankaufstelle.

Biffe nicht verwechseln!

🚟 als jeder andere 🚍 daher nicht verkanfen, bevor Sie mein Angebei gebört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Binge, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Brueh)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Peize.

Grosshuf 97 Liden a l Stock Wagemannstr. & Telephon 4424.

Ilaiden, Bapier Raufe als Fadamann ehne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzles hoh, Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Sehr wichtig!

Bitte lefen!

Luxussteuerfrei

old= u. Silber=

Brillanten, Platin. 3ahngebissen

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Biumenthal, Eingang großes Tor. Telephon 4394. Gangen Tag geöffnet.

Raufe guterhaltenen, erftflaffigen

für Sotel-Mufitzimmer.

Wefl. umgebenbe Angebote unter 3. 830 an ben Taglit.-Berlag erbeten.

Bachigefuche

Trodenipeicher ober Salle, freistehend, su pachten gelucht. Offerten u. B. 842 Tagbl.-Berlas.

Unterriot

On che che jeune Franintelligente pour onversation. Lourie, Oranienstr. 52, II, de 11-1: h.

Engländerin ert. Unter-richt, Konveri., Ueberles. Moribitraße 4, 2.

Gejang unterricht Ital. Meth "Belcanto" crteilt Operniana, früh, in Italien i in Deutsch, Franz. Englisch u. Ital, an Damen und Derren zu masigem Breis. Off. u B. 848 an b. Zagbl.-B.

Berloren * Defunden

Samstag, den 25. 2., ich. gold. Retienarmb. verl. von Geisbergitt., Somnenbetger Str., cb. im Kurb. Gegen Belohn, absug, det Jook, Ellenbogengalle 3.

Ein Külleberhalter gelund. Pallmann, Kirchsgelle 19. saile 19.

Gin beutider Vorstehnung (Jagdhund), Garbe braun mit weiß, entlaufen. Ab-gugeben Reroltt. 8. Bor Antauf wird gewarnt.

Geidäftl. Empfehlungen

Guth. Bridatmutagina Micheleberg 7, 1.

Datentbüro Adelfstraße 3. Tücht. Rüberin bat noch Tage frei & Ausbestern. Lothringer Str. 29, 2 L. Bedilein bat noch Tage frei im Mälche Musbestern, Tag 20 Mi. Off. W. 849 T. B.

20 Mt. Off. W. 849 T.-Bl.

Schneiberin
erlittallis im Aniertigen
keinster Damenmoden.
Rostumen. Geiellichaftsfleibern usw. emotieblt
sich su mähigen Freilen.
Bräul, Unnt Jörs.
Bartirake 1
fredulein, welches ichon
Wälche ausbesjert, lucht
noch Runben, tommit ins
Daus. Offerien u. E. 851
an den Tagbl. Zerlag.

Manifure!

Doris Bellinger, Schwalbacher Gtr. 14, 2, am Refibens Theater.

Mag:Rorfetts

fertigt an unerreicht in Sit u. Saltbarfeit, bei benflich bester, geschmad-voller Berarbeit. Bussen, balter und Süftsormer. Extra-Methode für start. Leib. In. Referensen. 3. Kailer, Mbeinstr. 101

Mme. E. Meuer, Kirchgasse, 19, II. Pédicure — Manieure. Von 12—7 du -oir. Manifure S. Gevol.

Berichiedenes

20-25 Bimmer, fofert gu fibernehmen gefucht. Off mit Breisangabe unter A. C. 4185 en Rubolf Molle. Callel, erb. P133

Seichäftst. Dame, Frans. u. Engl. | pr., | ucht Cafe od. Weinstube su übern. Diferten u. B. 858 an ben Tagbl.Berlag.

Tunger Banfbeamter iucht gutbürgerl. Bension. Offerten unter D. 851 an ben Tagbl.Berlag.

Guter Artifel i. Sausierer zu vergeben. Offerten unter U. 850 an ben Tagbl.:Berlag.

Rlavier od. Flügel in gute Sanbe su mieten gefucht. Off, u. B. 852 Tagbl-B.

Piano

für einige Monate von frans. Dame zu mieten ge-jucht. Offerten u. T. 851 an den Tagbl.-Berlag. We tann fich ig. Frau im

Sutmachen

weiter ausbild.? Off. u. B. 851 Taabi-Berlag.
Echt. Rattenvinicher.
3 Mon. alt. wachi. gegen Eritatt. d. Hutterfoit. zu perich. Schichterfix. 13. 3.

Mooption.
8 Tage altes hübiches fl. Mädchen, bester dertunft ohne gegen! Bergültung als eigen absugeben. Off. u. W. 848 an ben Tagbi-Berlag.

Bübiches Kränlein.

Sibides Fräulein, Anf. 30, fath., geb., tücht. Hausfr., mit guter Aus-fteuer, wünscht all, vor-nehmen Berrn mit gutem Einkommen zweds Deirat fennen zu lernen. Gefl. Offerten unter O. 849 an ben Tagbl-Berlag.

Anftand, Bitwe, 50 Jahre, möchte fich gerne wieder verb. mit tilcht, folid. Sandwerter. Offerten unter D, 837 an ben Tagbl-Berlag.

Fräulein aus gut. Fam., Ausg. ber 30er I., nicht unverwög, wünscht mit herrn in sicherer Stellung befannt zu werden zweds heirat. Off. u. B, 847 an den Tagbl.Berlag.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbeffille.

Sterbefalle.

Am 24. Jebe.: Aind Ernst Maller, 2 Wonate; Kontoristin Marin Aibel. 21 J. — 25.: Schneiber Ernst Dieble. & 3.: Schneiber Ernst Dieble. & 3.: Writwe Kola Gabrilowith och. Segall, & 3.: Keniner Jlant fransfendunger, & 3.: Stinoniere Clementne Liguise Huna fransfendunger. & 3.: Stinoniere Clementne Liguise Huna Schlacker och Schröppel, ½ 3.: Seiner Ang. & Schröppel, ½ 3.: Springer Dieble, & 47.3.: Prifectle Kathartna Maner. 21 J. — 22.: Aind Johann Kider. F133 Beinrich Schneiber, 74 3



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Brennholz

waggonweise zu günstigen Preisen Liefern

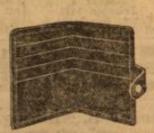
Stander & Co., Rohlenhandelsgef. m. b. H. Mains, Zel. 3920.

Seidenhaus marchand reinen sodaufonsiern die Friihiahrs man eignen bacher Lederwaren eignen









Mein Lager ist noch gut sortiert in allen Preislagen, vom einfachelen bis zum modernsten.

Schulranzen für Knaben u. Mädchen. o keine Personalspesen, daher denkbar billig!

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft nur Nerostrasse 8, Seitenbau.

o Bitte auf Namen u. Strasse achten, da mit keiner ähnlichen Firma identisch bin. o

Bleichstr. 30 URANIA Bleichstr. 30

Nur für Erwachsene! Noch heute und morgen lauft der große Sitten- und Aufklarungsfilm

Rächendes Gift

Anfang: 4, 6, und 815 Uhr.

Additung! Ausvertauf von Seidenstoffen! Wegen Anigabe diejes Artifels zu jehr bill. Breijen Sternberg. Bermannftr. 15.

Hubert Schütz & Co., Wiesbaden Weinbrennerei. Telephon 6331.

Kalser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus.



REGINA

Berühmt für gute Küche Telephon 669.

Syphilis-

Speisezimmer.

Einige größere bornehme Robelte, 1.50-2.65 br., mit & Bug-Tijden. Seffel, Stublen mit echt. Rinbleber. Stuttgarter Fabrilat.

Oftermann, Rlarenthaler Str. 4. Telephon 2188.

Haui-, Blasen-Frauenleiden

tohne Quecksilber, chne Einspritzung), But-, Urin-Untersuchungen Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend. von Mrs. 5.— diskret verschl.

Spot-Art Dr. med. Hollander S Ambulatorum Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 8953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Anfertigung eleganter Strassenund Gesellschafts-Kleider

Damen-Moden Maria Anstett Walramstrasse 32, Eeke Emser Strasse

Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

chonheits-Institut

mit den neusten Apparaten zur Entternung der Gesichtsfalten, Warzen und Mitesser, selbst in veralteten Fällen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

Kästner & Igcobi Telephon 5959.

Taunusstraße 4. Spez.: Feine Perfümerien, Schildpatt u. Tollette-Artikel.

Rorbmöbel

aller Art, eigene Anfer-tigung, empfichlt Mohren. 9 Rometberg 9.

Brüterei

ichlustag ber Eier-Ab-abme am 4. März 1922 Brüterei Iokheim. Steinganie 7.

Leghühner, jerlegb.
Ställe, Brutdfen,
Anochenmissen
ben Gerectrag heb.,
erdte uim. Geflügelhof i.

Syphilis

laut- und Goschiechtsfolder Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt WIESBADEN, Marktstr. 6. 10-1, 4-7, Scontag 10-1. Walhalla

Heute letzter Tag!

Kaiserin Elisabeth v. **Oesterreich**

Filmwerk in 6 Akten. Nach Erinnerungen verfaßt von Grafin Larisch, eine Nichte der Kaiserin.

Es bleibl in der Familie.

Lustspiel mit Heinz Klubertanz.

Neue Kartons ungebraucht, ju verfaufen. A. Sendel, Albrechtitr. 11

Pelican Schwalbacher Str 51.

Ab heute: Der gewalt. Eichberg-Film!

Lee Parry, der Liebling der Kino-besucher, in Die Ehe der Hedda Olsen oder: Die brennende Akrobatin.

Ein gewaltiges als auch erschütterndes Lebensbld und Sittendrama in 7 Ri sen-Akten.

Odeon

Kirchgasse 18. Heute letzter Tug! Das Haus in der Weichselgasse

Esther Carena, Erzgauner. Anlang 3 Uhr.

Großstadtmädels. Sittenbild in 6 Akten m. Colette Corder . Sybill de Brée.

Nobody 12. Episode

Nie Frau um Mitternacht.

Cleine Eintrittspreise

U.T. Lichtspiele

Rheinstralle 47. Heute letzter Tag! Der mysteriöse Dolch IV. Tell.

Ab morgen: V. Teil: Die Mauern der Unterwelt.

Thalia

Circhg, 72. Tel. 6137

Ein Spiel von Freiheit und Gefangenschaft in 6 Akten mit

sel Orla Ralph Robert, Paul Bildt und Xenla Desni.

Eva und der schwarze Ritter. Justspiel in 3 Akten mit Eva Brock. pielzeit: 3-101/, Uhr

Kinephon Taunusstraße 1.

Schauspiel in 6 Akten

Margarete Lanner. in der Hauptrolle.

Da hat doch einer dran gedreht . . Lustspiel in 2 Akten.

MONOPOLE Wilhelmstr.

Heute letzter Tag! Der große Sitten-

u. Gesellsch.-Film Komödie des Lebens Leben und Lüge). Drama, 6 Riesen-Akte, mit

Esther Carena. Gutes Beiprogr. ! Künstlermuslk !

Staats-Theater.

Ibeater

Großes Saus. Donnerstag, 2. Mars Borftellung Abonnement B.

Die Boheme.

Operin & Bilbern von G. Buccint. Rubolf, Boet Prig Scherer Schaumerb . Lubwig Maldmer Karcell, Maler R. Geille-Winfel Kollin, Chilojoph . Alex . Kipnis

Mulit. Leitg. : Prof. Mannitaebt Rach bem 2. Aft 15 Min. Baufe. Unfang 7. @mbe 9.30 11br.

Rleines Saus, (Belibeng. Theater.) Donnerstag, 2. Marg. Borftellung Stammeelbe L.

Börfenfieber.

Schwant in 3 Afren von Max Reimann und Otto Schwary. In Ggene gefest v. ER. Unbriano. In Szene gelegt v. M. Andriano. Beter Emmerling. B. Herrmann Lotte, I. Frau. Johanna Mind Sanidist, Lauprech L. Wiegner Amalle. J. Brau. Marga Auhn Baula. h. Tochter. H. Meiners Dr. Anelebed. . Milly Buidoff Corn. Lindsmann. . Gult. Albert Luffe Wachtel. . Long Porgeli Ebriftine, Saushalt. , M. Laubien Ort ber Sanblung: Gine fleine Stabt in ber Rabe Berlin.

Rach bem 2. Mit 12 Min. Baufe. Anfang 7. Enbe 9.15 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte Donnerstag, 2 Milra

Abonnements-Konzerte Städt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jemer, Städt. Kurkapel moister. Nachmittage 4-5.30 Uhr.

Nachmittags 4—2.30 Uhr.

1. Ouverture zu "Maritana"
von W. Wallace.

2. Fastasie aus "Undine" von
3. Value triute von J. Sibelius.
4. Serenade russe von A.
Rubinatein.
5. Ouverture zu Euryanthe"
von C. M. v. Webez.
6. Wallser-intermezzo von O.
Höser.
7. Fastasie aus Rigelette"

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

1. Ouverture an Die Ent-führung aus dem Serail" von W. A. Mozart.

ton W. A. Mozart.

2. Zigeunertaux von J. Haff.

2. Zigeunertaux von J. Haff.

3. Kânstierieben, Walser von Joh. Strauß.

4. Arie aus Samson und Dallia von C. Saunt-Seënz.

Trompete-Solo:

Kammermusiker A. Franke.

5. Ouvertürs zu Athalia von F. Mendelssohn.

5. Serenade roccoco von E. Mayer-Heimund.

7. Ballet égyptien von A. Luigini.